

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΑΠΟΚΡΕΩ

ΤΗΙ ΠΑΡΑΣΚΕΥΗΙ ΕΣΠΕΡΑΣ ΕΙΣ ΤΟΝ ΕΣΠΕΡΙΝΟΝ
ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΩΪ ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΟΝ ΚΑΙ ΕΙΣ ΤΗΝ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΝ

SEELENSAMSTAG VOR DEM 3. VOR-FASTENSONNTAG

DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

TEXTE ZUR VESPER AM FREITAGABEND
UND AM SAMSTAG ZU ORTHROS UND LITURGIE



Gewähre Ruhe bei den Gerechten allen, die Dir dienen,
Du unser Retter, lass sie wohnen bei Dir, wie es geschrieben steht,
vergib ihnen, Guter, ihre Sünden, die freiwilligen und unfreiwilligen,
alle, die bewusst oder unbewusst begangen, Menschenliebender.

**Texte nach dem griechischen Triodion
zum Seelensamstag vor dem Sonntag der Fleischverzichts**

Inhalt

S.E. Erzbischof Stylianos, Samstag, der Tag der Seelen	S. 3
ΤΗΤ ΠΑΡΑΣΚΕΥΗΤ ΕΣΠΕΡΑΣ	S. 4
Zur Vesper am Freitagabend	S. 5
ΤΩΤ ΣΑΒΒΑΤΩΤ ΠΡΩΤ ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΡΟΝ	S. 8
Am Samstagmorgen zum Orthros	S. 9
ΕΙΣ ΤΗΝ ΘΕΙΑΝ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΝ	S. 32
Zur Göttlichen Liturgie	S. 33
N. K. Xanthopoulos, Seelensamstag vor dem Sonntag des Fleischverzichts	S. 38

Verwendete Quellen:

Griechischer Text: <http://www.glt.xyz/texts/Tri/t17.uni.htm>

Deutscher Text: Psalmentexte: Septuaginta deutsch, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2009

Vorlagen:

Deutsch: Kilian Kirchoff: Die Ostkirche betet, Bd. 1, Münster 1962, S. 51 ff.

Englisch: **The Orthodox Messenger**, Jan/Feb 1992

<http://www.denver.goarch.org/liturgical/triodion/>

Übersetzungsversuche und zusammenfassende Redaktion und Erstellung eines WORD- bzw. pdf-Dokuments:

Gerhard Wolf, Neugöghenhofen 2, 85653 Großhelfendorf.

Email: gerhard.wolf@andreasbote.de, s.a. internet: www.andreasbote.de

**Vorläufige Übersetzung bis zur endgültigen Ausgabe
der liturgischen Texte in deutscher Sprache.**

Vorschläge zu Änderungen und Verbesserungen bitte an obige email-Adr.

Texte in deutscher und griechischer Sprache für den Gemeindegebrauch

Deutschsprachige Kirchengemeinde „Hl. Apostel Andreas“ zu München in der Salvatorkirche
in der griechisch-orthodoxen Metropole von Deutschland
Griechisch-orthodoxes bischöfliches Vikariat in Bayern

Ausgabe 01/2016

Samstag, der Tag der Seelen

von S.E. Erzbischof Stylianos von Australien

Schon von alters her widmete unsere Kirche den Samstag den Seelen. Er ist vorrangig der Tag derer, die entschlafen sind. Und Christen waren immer darauf bedacht, am Samstag mit Gedächtnis-Gottesdiensten und wohlätigen Gaben, nahe bei ihren Toten zu bleiben und Gott um ihre Ruhe und Erlösung zu bitten. Sogar heute noch wird man mehr Leute am Samstag bei den Gräbern finden als an jedem anderen Tag.

Aber warum ist der Samstag der Tag der Seelen? Es gibt viele Erklärungen. Die wahrscheinlichste Erklärung, warum der Samstag für die Verstorbenen reserviert wurde, scheint im Wort „Samstag“ zu liegen, das über das Griechische aus dem Hebräischen „Sabbat“ abgeleitet ist und „Ruhe“ bedeutet. An diesem Tag beten wir für die Ruhe der Seelen.

Aus dieser Sicht ist es wert sich darüber ein paar Gedanken zu machen, damit wir heutigen Menschen uns wieder an große Wahrheiten bezüglich des Seelensamstags erinnern. Eigentlich gibt es nur zwei Seelensamstage, den Samstag vor dem Sonntag des Fleischverzichts und den anderen am Samstag vor Pfingsten.

Doch gilt der Samstag gewöhnlich als Tag für diese grundlegenden und erlösenden Wahrheiten:

1. Dass die Welt nicht mit dem was wir sehen und zählen endet, sondern weiter hineinreicht in den Raum des Geistes, der ebenfalls mit uns existiert. Dort wohnen die Seelen unserer geliebten Verstorbenen.
2. Dass die Kirche ein immerwährender Austausch ist zwischen jenen ihrer Mitglieder, die noch in der Welt kämpfen und jenen, die schon im Herrn entschlafen sind.
3. Dass wir mitten in der Hektik der Arbeit und im Kampf des täglichen Lebens daran denken sollen, dass das natürliche Ende jeder Anstrengung die Ruhe im Herrn ist, denn nichts ist gewisser als der Tod und nichts ist ungewisser als die Stunde des Todes.

Quelle: The Orthodox Messenger, Jan/Feb 1992, published by the SA Central Youth PO Box 269, GLENELG SA 5045 AUSTRALIA, Übers.a.d.Engl.: G. Wolf

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΑΠΟΚΡΕΩ

ΤΗΙ ΠΑΡΑΣΚΕΥΗΙ ΕΣΠΕΡΑΣ

Στιχηρά, Ἦχος πλ. δ'

Ὁ ἐν Ἐδέμ Παράδεισος

Τῶν ἀπ' αἰῶνος σήμερον νεκρῶν, ἀπάντων κατ' ὄνομα, μετὰ πίστεως ζησάντων εὐσεβῶς, μνήμην τελοῦντες οἱ πιστοί, τὸν Σωτῆρα καὶ Κύριον, ἀνυμνήσωμεν, αἰτοῦντες ἐκτενῶς, τούτους ἐν ὥρᾳ τῆς κρίσεως, ἀπολογία ἀγαθὴν, δοῦναι αὐτῷ τῷ Θεῷ ἡμῶν, τῷ πᾶσαν κρίνοντι τὴν γῆν, τῆς δεξιᾶς αὐτοῦ παραστάσεως τυχόντας ἐν χαρᾷ, ἐν μεριδι Δικαίων, καὶ ἐν Ἁγίων κλήρῳ φωτεινῷ, καὶ ἀξιους γενέσθαι, τῆς οὐρανοῦ βασιλείας αὐτοῦ.

Ὁ τῷ οικείῳ αἵματι Σωτῆρ, βροτοὺς ἐκπριάμενος, καὶ θανάτῳ σου, θανάτου τοῦ πικροῦ, ἐκλυτρωσάμενος ἡμᾶς, καὶ ζῶν τὴν αἰώνιον, παρασχὼν τῇ ἀναστάσει σου ἡμῖν, πάντας ἀνάπαυσον Κύριε, τοὺς κοιμηθέντας εὐσεβῶς, ἢ ἐν ἐρήμοις, ἢ πόλεσιν, ἢ ἐν θαλάσση, ἢ ἐν γῆ, ἢ ἐν παντὶ τόπῳ, βασιλεῖς τε, ἱερεῖς, ἀρχιερεῖς, μοναστὰς καὶ μιγάδας, ἐν ἡλικία πάσῃ παγγενεῖ, καὶ ἀξίωσον αὐτούς, τῆς οὐρανοῦ βασιλείας σου.

Τῇ ἐκ νεκρῶν ἐγέρσει σου Χριστέ, οὐκέτι ὁ θάνατος, κυριεύει τῶν θανόντων εὐσεβῶς· διὸ αἰτοῦμεν ἐκτενῶς, τοὺς σοὺς δούλους ἀνάπαυσον, ἐν αὐλαῖς σου, καὶ ἐν κόλποις Ἀβραάμ, τοὺς ἔξ, Ἀδὰμ μέχρι σήμερον, λατρεύσαντάς σοι καθαρῶς, πατέρας καὶ ἀδελφούς ἡμῶν, φίλους ὁμοῦ καὶ συγγενεῖς, ἅπαντα ἄνθρωπον, τὰ τοῦ βίου λειτουργήσαντα πιστῶς, καὶ πρὸς σὲ μεταστάντα, πολυειδῶς, καὶ πολυτρόπως ὁ Θεός, καὶ ἀξίωσον τούτους, τῆς οὐρανοῦ βασιλείας σου.

Δόξα... Ἦχος πλ. δ'

Θρηνῶ καὶ οἰκίζομαι, ὅταν ἐννοήσω τὸν θάνατον, καὶ ἴδω ἐν τοῖς τάφοις κειμένην τὴν κατ' εἰκόνα Θεοῦ, πλασθεῖσαν ἡμῖν ὠραιότητα, ἄμορφον, ἄδοξον, μὴ ἔχουσαν εἶδος. Ὡ τοῦ θαύματος! τί τό περὶ ἡμᾶς, τοῦτο γέγονε μυστήριον; Πῶς παρεδόθημεν τῇ φθορᾷ; πῶς συνεζεύχθημεν τῷ θανάτῳ; Ὅντως Θεοῦ προστάξει, ὡς γέγραπται, τοῦ παρέχοντος τοῖς μεταστᾶσι τὴν ἀνάπαυσιν.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον, τὸ τοῦ Ἦχου

AM SAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

TEXT ZUR VESPER AM FREITAGABEND

Stichera zu Psalm 140 f. im 8. Ton

Das Gedenken eines jeden bis heute Verstorbenen, der gläubig und fromm gelebt, lasst uns feiern, den Retter und Herrn uns besingen, von ganzem Herzen Ihn bitten, ihnen in der Stunde des Gerichts eine gute Verteidigung zu geben vor unserem Gott, Der die ganze Erde richtet, dass sie freudig die Plätze zu Seiner Rechten erlangen, in den Reihen der Gerechten und in der Heiligen glanzvollem Erbe, und würdig werden Seines himmlischen Reichs.

Mit Deinem eigenen Blut, Retter, hast Du die Sterblichen freigekauft, durch Deinen Tod vom bitteren Tod uns erlöst, durch Deine Auferstehung uns ewiges Leben gegeben. Gewähre allen Ruhe, Herr, die gläubig entschlafen sind in Wüsten, in Städten, auf dem Meere, zu Lande, an jeglichem Ort, den Herrschern, Priestern, Bischöfen, Mönchen und Büßern, und Eheleuten jeglichen Alters, und mache sie würdig Deines himmlischen Reichs.

Seit du, Christus, von den Toten erstanden, übt der Tod nicht mehr seine Herrschaft aus über die gläubig Verstorbenen. Darum flehen wir aus ganzem Herzen: gewähre Ruhe jenen, die Dir dienen, in Deinen Wohnstätten und in Abrahams Schoß, allen, die von Adam bis heute reinen Herzens Dir gedient, unsern Vätern und Brüdern, auch den Freunden, Verwandten, jedem Menschen, der gläubig sein Leben verbrachte und hinging zu Dir: mannigfaltig, vielgestaltig, und mache sie würdig, Gott, Deines himmlischen Reichs.

Ehre ... 8. Ton

Ich weine und klage, wenn ich des Todes gedenke und sehe in den Gräbern liegen die Schönheit, geformt nach göttlichem Bilde: verunstaltet, ungeehrt und schmucklos. Seltsames Wunder! Welch ein Mysterium vollzog sich an uns? Wie kam es, dass wir ausgeliefert wurden der Verwesung? Dass wir dem Tod verkuppelt wurden? Weil Gott es gebot, wie geschrieben steht, Der den Hingeschiedenen Ruhe verschafft.

Auch jetzt ... Theotokion des Tons der Woche

Ἦχον πλ. δ'

Ἀλληλούϊα γ'.

Στίχ. Μακάριοι οὓς ἐξελέξω, καὶ προσελάβου, Κύριε.

Ἀλληλούϊα γ'.

Στίχ. Καὶ τὸ μνημόσυνον αὐτῶν εἰς γενεάν καὶ γενεάν.

Ἀλληλούϊα γ'

Τὰ Ἀπόστιχα

Τὰ δ' *Μαρτυρικά* τὰ τοῦ Ἦχου, καὶ τὰ β' *Νεκρώσιμα*, Ἰωάννου τοῦ *Δαμασκηνοῦ*.

Δόξα... Ἦχος πλ. β'

Ἀρχὴ μοι καὶ ὑπόστασις, τὸ πλαστοουργόν σου γέγονε πρόσταγμα· βουληθεὶς γὰρ ἐξ ἀοράτου τε καὶ ὀρατῆς με ζῶον συμπῆξαι φύσεως, γῆθέν μου τὸ σῶμα διέπλασας, δέδωκας δέ μοι ψυχὴν, τῇ θείᾳ σου καὶ ζωοποιῶ ἐμπνεύσει· διὸ Σωτῆρ τοὺς δούλους σου, ἐν χώρᾳ ζώντων, ἐν σκηναῖς Δικαίων ἀνάπαυσον.

Καὶ νῦν... *Θεοτοκίον*

Πρεσβείαις τῆς Τεκούσης σε, Χριστὲ καὶ τῶν Μαρτύρων σου, Ἀποστόλων, Προφητῶν, Ἱεραρχῶν, Ὁσίων, καὶ Δικαίων, καὶ πάντων τῶν Ἁγίων, τοὺς κοιμηθέντας δούλους σου ἀνάπαυσον.

Ἀπολυτίκιον, Ἦχος πλ. δ'

Ὁ βάθει σοφίας φιλανθρωπῶς πάντα οἰκονομῶν, καὶ τὸ συμφέρον πᾶσιν ἀπονέμων μόνε Δημιουργέ, ἀνάπαυσον Κύριε τὰς ψυχὰς τῶν δούλων σου· ἐν σοὶ γὰρ τὴν ἐλπίδα ἀνέθεντο, τῷ ποιητῇ καὶ πλάστῃ καὶ Θεῷ ἡμῶν.

Δόξα...

Ἐν σοὶ γὰρ τὴν ἐλπίδα ἀνέθεντο, τῷ ποιητῇ καὶ πλάστῃ καὶ Θεῷ ἡμῶν.

Καὶ νῦν... *Θεοτοκίον*

Σὲ καὶ τεῖχος, καὶ λιμένα ἔχομεν, καὶ πρόσβιν εὐπρόσδεκτον, πρὸς ὃν ἔτεκες Θεόν, Θεοτόκε ἀνύμφευτε, τῶν πιστῶν ἡ σωτηρία.

SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

8. Ton

Alleluja (3x).

Vers: Selig, die Du erwählt und angenommen hast, Herr. (Ps 64,5)

Alleluja (3x).

Vers: Und die Erinnerung an sie Generation für Generation. (Ps 134,13)

Alleluja (3x).

Die Aposticha

Die 4 Martyrika des Tons der Woche und die folgenden 2 Nekrosima des Johannes von Damaskus.

Ehre ... 6. Ton

Beginn und Wirklichkeit gab mir Dein Schöpferwort. Denn da Du mich aus unsichtbarem und sichtbarem Wesen zusammenfügen wolltest, hast Du meinen Leib aus Erde geformt, mir auch eine Seele gegeben durch Deinen göttlichen und lebenbringenden Hauch. Darum gewähre Ruhe, Retter, Deinem Gesinde in der Lebenden Land, mit den Gerechten.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Auf die Bitten ihrer, die Dich geboren hat, Christus, Deiner Martyrer, Deiner Apostel, Propheten, Bischöfe, Seligen, Deiner Gerechten und all Deiner Heiligen, gewähre Ruhe allen Entschlafenen, die Dir dienen.

Apolytikion

In der Tiefe Deiner Weisheit und Liebe zur Menschheit beschütze uns alle und vereine, die zerstreut, einziger Schöpfer. Gewähre Ruhe den Seelen Deines Gesindes, denn all ihre Hoffnung ruht auf Dir, dem Schöpfer, unserem Gott.

Ehre ...

Denn all ihre Hoffnung ruht auf Dir, dem Schöpfer, unserem Gott.

Auch jetzt ... *Theotokion*

In dir besitzen wir Schutzwall und Hafen, eine willkommene Mittlerin bei Gott, Den du geboren, Gottesmutter und Jungfrau, der Gläubigen Rettung.

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΑΠΟΚΡΕΩ
ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΩΪ ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΟΝ

Ἦχον πλ. δ'

Ἀλληλούϊα γ'.

Στίχ. Μακάριοι οὓς ἐξελέξω, καὶ προσελάβου, Κύριε.

Ἀλληλούϊα γ'.

Στίχ. Αἱ ψυχαὶ αὐτῶν ἐν ἀγαθοῖς ἀυλισθήσονται.

Ἀλληλούϊα γ'

Ἀπολυτίκιον, Ἦχος πλ. δ'

Ὁ βάθει σοφίας φιλανθρώπως πάντα οἰκονομῶν, καὶ τὸ συμφέρον πᾶσιν ἀπονέμων μόνη Δημιουργέ, ἀνάπαυσον Κύριε τὰς ψυχὰς τῶν δούλων σου ἐν σοὶ γὰρ τὴν ἐλπίδα ἀνέθεντο, τῷ ποιητῇ καὶ πλάστη καὶ Θεῷ ἡμῶν.

Δόξα...

Ἐν σοὶ γὰρ τὴν ἐλπίδα ἀνέθεντο, τῷ ποιητῇ καὶ πλάστη καὶ Θεῷ ἡμῶν.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Σὲ καὶ τεῖχος, καὶ λιμένα ἔχομεν, καὶ πρέσβιν εὐπρόσδεκτον, πρὸς ὃν ἔτεκες Θεόν, Θεοτόκε ἀνύμφευτε, τῶν πιστῶν ἡ σωτηρία.

Κάθισμα. Ἦχος πλ. α'

Ἀνάπαυσον Σωτὴρ ἡμῶν, μετὰ Δικαίων τοὺς δούλους σου, καὶ τούτους κατασκήνωσον ἐν ταῖς αὐλαῖς σου, καθὼς γέγραπται, παρορῶν ὡς ἀγαθός, τὰ πλημμελήματα αὐτῶν, τὰ ἐκούσια, καὶ τὰ ἀκούσια, καὶ πάντα τὰ ἐν ἀγνοίᾳ καὶ γνώσει φιλάνθρωπε.

Θεοτοκίον

Ὁ ἐκ Παρθένου ἀνατείλας τῷ κόσμῳ, Χριστέ ὁ Θεός, υἱὸς φωτὸς δι' αὐτῆς ἀναδείξας, ἐλέησον ἡμᾶς.

Τοῦ ἀναξίου Θεοδώρου

Ὡιδὴ α'. Ἦχος πλ. δ'. Ὁ Εἰρμός

«Ἄισμα ἀναπέμφωμεν λαοί, τῷ θαυμαστῷ Θεῷ τῷ ἡμῶν, ἀπαλλάξαντι τὸν Ἰσραὴλ ἐκ δουλείας, ὧδὴν ἐπινίκιον ἄδοντες καὶ βοῶντες· Ἄισωμέν σοι, τῷ μόνῳ Δεσπότη».

SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS
AM SAMSTAG MORGEN ZUM ORTHROS

Nach der Psalmodie im 8. Ton

Alleluja (3x).

Vers: Selig, die Du erwählt und angenommen hast, Herr. (Ps 64,5)

Alleluja (3x).

Vers: Und die Erinnerung an sie Generation für Generation. (Ps 134,13)

Alleluja (3x).

Apolytikion im 8. Ton

In der Tiefe Deiner Weisheit und Liebe zur Menschheit beschütze uns alle und vereine, die zerstreut, einziger Schöpfer. Gewähre Ruhe den Seelen derer, die Dir dienen, denn all ihre Hoffnung ruht auf Dir, dem Schöpfer, unserem Gott.

Ehre ...

Denn all ihre Hoffnung ruht auf Dir, dem Schöpfer, unserem Gott.

Auch jetzt ... Theotokion

In dir besitzen wir einen Schutzwall und Hafen, eine willkommene Mittlerin bei Gott, Den du geboren, Gottesmutter und Jungfrau, der Gläubigen Rettung.

Kathisma im 5. Ton

Gewähre Ruhe bei den Gerechten denen, die Dir dienen, Du unser Retter, und lass sie wohnen bei Dir, wie es geschrieben steht, vergib ihnen, Guter, ihre Sünden, die freiwilligen und unfreiwilligen, alle, die sie bewusst oder unbewusst begangen haben, Menschenliebender.

Theotokion

Der Du aus der Jungfrau der Welt aufgestrahlt, Christus, Gott, zu Söhnen des Lichts mach uns durch sie, und erbarme Dich unser.

Kanon des unwürdigen Theodoros (Studites?)

Erste Ode im 8. Ton, Hirmos

„Ein Lied lasst uns emporsenden, ihr Völker, unserem wunderwirkenden Gott, der Israel aus der Knechtschaft befreit hat. Ein Siegeslied lasst uns Ihm singen und rufen: Dich wollen wir besingen, den einzigen Herrn.“

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΑΠΟΚΡΕΩ

Πάντες δυσωπήσωμεν Χριστόν, τελούντες μνήμην σήμερον, τῶν ἀπ' αἰῶνος νεκρῶν, ἵνα τοῦ αἰωνίου πυρὸς αὐτοὺς ῥύσῃται, πίστει κεκοιμημένους, καὶ ἐλπίδι ζωῆς αἰωνίου.

Βάθει τῶν κριμάτων σου Χριστέ, πανσόφως σὺ προώρισας, ἐκάστου τέλος ζωῆς, τὸν ὄρον καὶ τὸν τρόπον· διὸ οὐς ἐκάλυψε τάφος, ἐν πάσῃ χώρᾳ, ἐν τῇ κρίσει, σῶσον Πανοικτίρμον.

Ὅρους τῆς ζωῆς ἡμῶν ὁ δούς, διὸ τοὺς ἀφυπνώσαντας ἐκ τῆς τοῦ βίου νυκτός, ἡμέρας ἀνεσπέρου, υἱοὺς δεῖξον, Κύριε, Ἱερεῖς ὀρθοδόξους, Βασιλεῖς τε, καὶ πάντα λαόν σου.

Οὐς περ κατεκάλυψεν ὑγρά, καὶ πόλεμος ἐθέρισε, σεισμός δὲ οὐς συνέσχε, καὶ ἔκτειναν φονῶντες, καὶ πῦρ οὐς ἐτέφρωσε, τῶν πιστῶν Ἐλεῆμον, ἐν μερίδι, τάξον τῶν Δικαίων.

Πάντα παρορῶν τὰ τῆς σαρκός, ὀφλήματα Σωτῆρ ἡμῶν ἐν πάσῃ ἡλικίᾳ, παντὸς γένους ἀνθρώπων, πρὸ τοῦ κριτηρίου σου, στήσον ἀκατακρίτους, σοὶ τῷ Κτίστη, ἀπολογουμένους.

Δόξα...

Τρία μιᾶς φύσεως ὑμῶν, πρόσωπα αὐθυπόστατα, ἀγέννητον Πατέρα, Υἱὸν τὸν γεννηθέντα, καὶ Πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἀναρχον βασιλείαν, ἐξουσίαν, Θεότητα μίαν.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Ὅντως σὺ ἐφάνης οὐρανός, ἐπὶ τῆς γῆς μειζότερος, τοῦ ἀνωτάτου πόλου, ἀνύμφευτε, τῷ Παρθένε· ἐκ σοῦ γὰρ ἀνέτειλεν, Ἥλιος ἐν κόσμῳ, ὁ δεσπότης, τῆς δικαιοσύνης.

Καταβασία

Ωιδὴ β' Ὁ Εἶρμός

«Ἴδετε, ἴδετε, ὅτι ἐγὼ εἰμι ὁ Θεὸς ὑμῶν, ὁ πρὸ τῶν αἰῶνων γεννηθεὶς ἐκ τοῦ Πατρὸς, καὶ ἐκ τῆς Παρθένου ἐπ' ἐσχάτων, πλὴν ἀνδρὸς κηθεὶς, καὶ λύσας τὴν ἁμαρτίαν, τοῦ προπάτορος Ἀδάμ, ὡς φιλόανθρωπος». (Δίς)

Ἴδετε, ἴδετε, ὅτι ἐγὼ εἰμι ὁ Θεὸς ὑμῶν, ὁ δικαία κρίσει, πῆξας ὄρους τῆς ζωῆς, ὁ εἰς ἀφθαρσίαν, ἐκ φθορᾶς προσλαβόμενος, πάντας τοὺς κοιμηθέντας, ἐπ' ἐλπίδι αἰωνίου ἀναστάσεως.

SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

Alle lasst uns Christus anflehen, die wir heute das Gedächtnis all derer begehnen, die seit Anbeginn verstarben, Er möge vor dem ewigen Feuer bewahren, die im Glauben entschlafen sind, in der Hoffnung auf das ewige Leben.

Verborgten in Deinen Urteilen hast Du, Christus, allweise vorherbestimmt eines Jeden Lebensende nach Stunde und Art. Darum errete im Gericht, die das Grab in jeglichem Land verhüllt, Allerbarmender.

Ein Traumbild ist unser Leben. Darum mach sie, Herr, die aus der Nacht dieses Lebens entschlafen sind, zu Söhnen des Tages ohne Abend, die rechtgläubigen Priester, die Bischöfe und all Dein Volk.

Die Gläubigen, die bedeckt das Meer, die der Krieg dahingemäht, die ein Erdbeben verschüttete, die Mörder töteten, die das Feuer verwandelte in Asche, Erbarmender, weise ihnen Plätze an in der Gerechten Reihen.

Verzeih alle Sünden des Fleisches, Du unser Retter, den Menschen jeden Alters, jeden Geschlechts. Lass sie unverurteilt vor Deinem Richterstuhl stehen, verteidigt von Dir, ihrem Schöpfer.

Ehre ...

Als drei Personen, die für sich bestehn, doch einer Natur sind, besinge ich den ungezeugten Vater, den Sohn, den Gezeugten, und den Heiligen Geist, die anfanglose Herrschaft und Macht, eine Gottheit.

Auch jetzt ... *Theotokion*

In Wahrheit erschienst du als Himmel auf Erden, höher als der höchste Stern, immerwährende Jungfrau. Denn du ließest aufgehen in der Welt, der Gerechtigkeit Sonne, den Herrn.

Katavasia

Kanon des Theodoros, Zweite Ode

„Schaut und seht, ich bin euer Gott. Vor aller Ewigkeit aus dem Vater gezeugt und aus der Jungfrau in der Fülle der Zeiten ohne Hilfe des Mannes geboren, hab ich gesühnt des Adams, des Erzvaters, Sünde, als Menschenliebender.“

Schaut und seht, ich bin euer Gott. Im gerechten Gerichte setzte ich fest die Grenzen des Lebens. Zur Unsterblichkeit zieh ich aus der Sterblichkeit zu mir empor, die gläubig entschliefen in der Hoffnung, aufzuerstehen auf ewig.

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΑΠΟΚΡΕΩ

Ὁ ἐκ τῶν τεσσάρων, περάτων Κύριε, προσλαβόμενος, τοὺς πιστῶς θανέντας, ἐν θαλάσῃ, ἢ ἐν γῆ, ἢ ἐν ποταμοῖς, πηγαῖς, ἢ λίμναις, ἢ φρέασι, βορά, θηροῖ γενομένους, πετεινοῖς καὶ ἔρπετοῖς, πάντας ἀνάπασσον.

Σοῦ ἐν τῇ παλάμῃ, τὰ πάντα Κύριε προδιέκρινας, τοὺς διαλυθέντας, εἰς στοιχείων τετρακτύν, ἐν τῇ παρουσίᾳ σου, συμπήξας ἀνάστησον, πάντα τὰ ἐν ἀγνοίᾳ καὶ γνώσει, συγχωρῶν αὐτοῖς ὀφλήματα.

Ὡ τῆς φοβερᾶς σου, δευτέρας Κύριε ἐπελεύσεως! ὅτι ὡς ἐν εἶδει ἀστραπῆς, ἐπὶ τῆς γῆς ἤκων ἀναστήσεις, πᾶν τὸ πλάσμα σου κρίνεσθαι, τοὺς πίστευσι σοι, τότε βιώσαντας, ὑπαντῶντάς σοι, συνεῖναι καταξίωσον.

Δόξα...

Ὑπερτελεστάτη μονάς, ὑπέρθεε, Τρισυπόστατε, ἀγέννητε Πάτερ, καὶ Υἱὲ μονογενές, δι' Υἱοῦ δὲ φανέν, Πνεῦμα ἐκ Πατρὸς ἐκπορευθέν, οὐσία μία καὶ φύσις, κυριότης βασιλεία, σῶσον πάντας ἡμᾶς.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Ἄρρητον τὸ θαῦμα, τῆς σῆς κήσεως Μητροπάρθενε· πῶς γὰρ καὶ λοχεύεις, καὶ ἀγνεύεις ἐν ταυτῶ; πῶς παιδοτοκεῖς, καὶ ἀγνοεῖς πείραν ὅλως ἀνδρός; ὡς οἶδεν ὁ ὑπὲρ φύσιν ἐκ σοῦ καινοπρεπῶς, Λόγος Θεοῦ γεννηθεῖς.

Καταβασία

Ωιδὴ γ' Ὁ Εἶρμος

«Ὁ στερεώσας ἐν τῇ χειρὶ σου, Λόγε Θεοῦ τοὺς οὐρανούς ἐν τῷ φωτισμῶ, τῆς σῆς ἀληθοῦς ἐπιγνώσεως, στερέωσον καὶ ἡμῶν, τῶν ἐπὶ σοὶ πεποιοθῶτων τὰς καρδίας».

Τοὺς διανύσαντας τὸν τοῦ βίου, δρόμον ἐν δόξῃ εὐσεβεῖ, τῆς δικαιοσύνης ἀναδύσασθαι στέφανον, ἀξίωσον ὁ Θεός, τῶν αἰωνίων ἀγαθῶν ἀπολαῦσαι.

Τοὺς αἰφνιδίως ἀναρπασθέντας, καταφλεχθέντας ἀστραπαῖς, καὶ ἐναποψύξαντας ἐκ κρύους, καὶ πάσης πληγῆς, ἀνάπασσον ὁ Θεός, ὅτε τὰ πάντα ἐν πυρὶ δοκιμάσης.

Τὴν ἀειτάραχον τοὺς τοῦ βίου, θάλασσαν πλεύσαντας Χριστέ, ἐν τῷ τῆς ἀφθάρτου σου, ζωῆς καταξίωσον, λιμένι καταδραμεῖν, τοὺς ὀρθοδόξω ζωῇ κυβερνηθέντας.

SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

Der Du von den Enden der Erde, Herr, an Dich ziehst, die gläubig gestorben: im Meer, an Land, in Flüssen und Fluten, in Seen oder Teichen, die den Tieren zum Fraß geworden, den Vögeln und Würmern, gewähre allen die Ruhe.

In Deiner Hand ist alles, Herr, was Du schon entschieden. Die sich auflösten in die vier Elemente, bei Deiner Wiederkunft füge sie wieder zusammen, erwecke sie und vergib ihnen, was sie in Unkenntnis, in Kenntnis gefehlt.

Bei Deiner zweiten Ankunft, Herr, wenn Du wie in Gestalt eines Blitzes auf der Erde erscheinst, wirst Du alle Deine Geschöpfe erwecken, um sie zu richten. Die gläubig gelebt, mache würdig Dir zu begegnen, bei Dir zu sein.

Ehre ...

Vollendete, übergöttliche, dreipersönliche Einheit: ungezeugter Vater und einziggeborener Sohn, und Geist, der ausgeht vom Vater, erscheint durch den Sohn, in Natur und Wesen gleich, eine Macht und ein Reich, errette uns alle.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Unbeschreibbar ist das Wunder deines Schoßes, Jungfrau und Mutter. Wie kannst du rein sein und gebären? Wie kannst du Mutter ohne Mann sein? Gott weiß es, der aus dir übernatürlich und neuartig als Wort Gottes geboren.

Katavasia

Kanon des Theodoros, Dritte Ode

„Der Du mit Deiner Hand befestigt hast die Himmel, Wort Gottes, im Lichte Deiner wahren Erkenntnis festige auch unsere Herzen, die wir Dir anvertraut haben.“

Die den Lauf ihres Lebens gläubig vollendet, mach würdig mit der Gerechtigkeit Kranz umwunden zu werden und lass sie sich erfreuen der ewigen Güte.

Die plötzlich hinweggerafft wurden, erschlagen vom Blitz, gestorben in der Kälte oder durch sonstiges Unglück, gewähre ihnen die Ruhe, Gott, wenn Du alles im Feuer prüfst.

Die das ständig aufgewühlte Meer des Lebens durchfahren, Christus, lass sie anlaufen den Hafen des unvergänglichen Lebens, durch ein rechtgläubiges Leben gelenkt.

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΑΠΟΚΡΕΩ

Οὓς πᾶσα φύσις τῶν ἐναλίων, καὶ πετεινῶν τοῦ οὐρανοῦ, ἔλαβε κατάβρωμα Χριστέ, τοῖς σοῖς κρίμασιν, ἀνάστησον ὁ Θεός, ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ μετὰ δόξης.

Δόξα...

Νοητικῶς τὴν θεῖαν Μονάδα, ὡς τρία Πρόσωπα ἀπλῶς, ἅμα τῷ τεμῆν ἐπισυνάπτω τὰ ἄτομα· ὡς τάχος γὰρ ἀστραπῆς τρισσολαμποῦσα, ὁρᾶται εἰς Ἐνάδα.

Καὶ νῦν... *Θεοτοκίον*

Ἀκατανόητόν σου τὸ θαῦμα· πλὴν γὰρ ἀνδρὸς κυοφορεῖς, καὶ τὴν παρθενίαν σου Ἀγνή φρουρεῖς τίκτουσα· διὸ Ἀγγέλων πληθῦς, καὶ βροτῶν γένος, ὕμνεῖ σε εἰς αἰῶνας.

Καταβασία

Κάθισμα Ἦχος πλ. α', Τὸν συνάναρχον Λόγον

Ὁ δι' ἡμᾶς ὑπομείνας Σταυρὸν καὶ θάνατον, καὶ νεκρώσας τὸν Ἄϊδην, καὶ συνεγείρας νεκρούς, τοὺς μεταστάντας ἐξ ἡμῶν, Σῶτερ ἀνάπαυσον, ὡς φιλάνθρωπος Θεός, καὶ τῇ φρικτῇ καὶ φοβερᾷ, ἐλεύσει σου Ζωοδότα, ὡς ἔχων πλῆθος ἐλέους, τῆς βασιλείας σου ἀξίωσον. (Δίς)

Θεοτοκίον

Τὴν ταχεῖάν σου σκέπην, καὶ τὴν βοήθειαν, καὶ τὸ ἔλεος δεῖξον, ἐπὶ τοὺς δούλους σου, καὶ τὰ κύματα ἀγνή καταπραΰνον, τῶν ματαίων λογισμῶν, καὶ τὴν πεσοῦσάν μου ψυχὴν, ἀνάστησον Θεοτόκε· οἶδα γὰρ, οἶδα Παρθένε, ὅτι ἰσχύεις ὅσα καὶ βούλεσαι.

Ωιδὴ δ'. Ὁ Εἰρμός

«Ἐξ ὄρους κατασκίου, Λόγε ὁ Προφήτης, τῆς μόνης Θεοτόκου, μέλλοντος σαρκουῖσθαι, θεοπτικῶς κατενόει, καὶ τῷ φόβῳ, ἐδοξολόγει σου τὴν δύναμιν». (Δίς)

Πατέρων προπατόρων, πάππων καὶ προπάππων, ἐκ τῶν ἀπ' ἀρχῆς, καὶ μέχρι τῶν ἐσχάτων, ἐν εὐνομίᾳ θανέντων, καὶ εὐπιστία, πάντων μνημόνευσον Σωτὴρ ἡμῶν.

SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

Die alle Arten von Meerestieren und die Vögel des Himmels zur Nahrung sich nahmen, Christus, aus ihren Sünden erhebe sie am Jüngsten Tag in Herrlichkeit.

Ehre ...

Geistig erfass ich die Göttliche Einheit in drei Personen und füge gleich den Begriff „ungetrennt“ hinzu. Und blitzschnell wird sie dreifach strahlend als Einheit geschaut.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Unfassbar ist dein Wunder, denn ohne Mann wurdest du schwanger, und hast bewahrt im Gebären deine Jungfräulichkeit, o Reine. Darum besingt dich das Heer der Engel und der Sterblichen Geschlecht in alle Ewigkeit.

Katavasia

Kathisma im 5. Ton

Wegen uns hast Du Kreuz und Tod erduldet, den Hades getötet und die Toten erweckt. Den von uns Geschiedenen, Retter, schenke die Ruhe als menschenliebender Gott. Und bei Deiner ehrfurchterregenden Ankunft, Lebensspender, mache sie in der Fülle Deines Erbarmens würdig Deines Reichs. (2x)

Theotokion

Schnell erzeuge deinen Schutz, deine Hilfe und dein Erbarmen denen, die dir dienen. Besänftige die Wogen törichter Gedanken, Reine, und meine gefallene Seele, Gottesmutter, richte auf. Ich weiß ja, Jungfrau, du kannst alles, was du willst.

Kanon des Theodoros. Vierte Ode

„Von Gott erleuchtet, so hat der Prophet vom schattigen Berge erkannt, solltest Du, Wort, aus der einen Gottesmutter im Fleisch geboren werden, und er pries in Ehrfurcht Deine Macht.“ (2x)

Vätern, Vorvätern, Ahnen und Vorfahren, von Anbeginn bis zum Ende der Zeiten, den dem Recht Gehorsamen und im frommen Glauben Verstorbenen, ihnen allen gedenke unser Herr.

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΑΠΟΚΡΕΩ

Ἐν ὄρει, ἐν ὁδῷ, ἐν τάφοις, ἐν ἐρήμοις, τὸν βίον καταλῦσαι, φθάσαντας ἐν πίστει, μοναδικούς τε, μιγάδας, νέους, πρεσβύτας, μετὰ ἁγίων Χριστέ σκηνώσον.

Ἐκ λύπης καὶ χαρᾶς, ἐλθούσης παρ' ἐλπίδα, τοὺς πίστει παρευθῦς, ἀλλάξαντας τὸν βίον, εὐημερία παθόντας, ἢ δυσπραγία, πάντας ἀνάπαυσον Σωτὴρ ἡμῶν.

Οὓς ἀνείλε ψῦξ, καὶ ἵππος συναρπάσας, χάλαζα, χιών, καὶ ὄμβρος πλεονάσας, οὓς δὲ ἀπέπνιξε πλίνθος, ἢ χοῦς συνέσχε, Χριστέ Σωτὴρ ἡμῶν ἀνάπαυσον.

Δόξα...

Ἐένον ὅτι Ἐν καὶ Τρία ἢ Θεότης, ὅλη καθ' ἑνός, προσώπου ἀμερίστως Πατὴρ γὰρ Υἱός, καὶ ἅγιον Πνεῦμά ἐστι, τὰ προσκυνούμενα, ὡς εἷς δὲ Θεός.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Ἰθυνον ἡμᾶς, εὐχαῖς σου κυβερνῶσα, κλυδωνιζομένους, σάλῳ ἁμαρτίας, εἰς σωτηρίους λιμένας Κυριοτόκε, ἐκλυτρουμένη ἐκ παντοίων δεινῶν.

Καταβασία

Ωιδὴ ε' Ὁ Εἰρμός

«Ὁρθρίζει τὸ πνεῦμά μου, πρὸς σὲ ὁ Θεός, διότι φῶς τὰ προστάγματα, τῆς παρουσίας σου· ἐν αὐτοῖς οὖν καταύγασον, τὸν νοῦν ἡμῶν Δέσποτα, καὶ ὀδήγησον, ἐν τρίβῳ ζωῆς». (Δίς)

Ἐκάστου μνημόσυνα, τῶν θανόντων εὐσεβῶς, ἐκ τοῦ αἰῶνος Κύριε, ποιούμενοι σήμερον, ἐκτενῶς σοι βοῶμεν. Πάντας ἀνάπαυσον, μετὰ τῶν ἁγίων σου.

Ἐκ πάσης οὓς ἔλαβες, γενεᾶς καὶ γενεᾶς, ἐν βασιλεῦσιν, ἐν ἄρχουσιν, ἢ ἐν μονάζουσιν, ὀρθοδόξως Οἰκτίρμον, τῆς αἰωνίου λύτρωσαι κολάσεως.

Ἀπάντων ὧν ἔπλασας, τὰ συμφέροντα εἰδῶς, οὓς παρεχώρησας Κύριε, ἀθρόοις συμπτώμασι, παρ' ἐλπίδα τεθάναι, ρῦσαι κολάσεως πάσης ὁ Θεός ἡμῶν.

Πυρὸς ἀεὶ φλέγοντος, καὶ ἐκ σκότους ἀφεγγοῦς, βρυγμοῦ ὀδόντων, καὶ σκώληκος, ἀλήκτως κολάζοντος, καὶ πάσης τιμωρίας, ρῦσαι Σωτὴρ ἡμῶν, πάντας τοὺς θανέντας πιστῶς.

SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

Die auf dem Berg, auf der Straße, in Gräbern, in Wüsten, gläubig geworden vom Ende ihres Lebens überrascht wurden, Mönche, Büsser, Junge und Alte, mit Deinen Heiligen, Christus, lass sie beisammen sein.

Die aus Trauer und Freude, voll Hoffnung gekommen, bei heiterem Himmel plötzlich das Leben mit dem Tod vertauschten, oder gelitten haben durch ein Unglück, allen gewähre die Ruhe, Erlöser, Du unser Retter.

Die in der Kälte erfroren, die stürzten vom Pferd, die hinraffte der Hagel, der Schnee und maßlose Flut, die ein Ziegel zerschmettert, die stürzender Fels begrub, Christus, Retter, gewähre ihnen Ruhe.

Ehre ...

Seltsam, dass Eins und Drei die Gottheit ist, ganz ungeteilte Person. Vater, Sohn und Heiliger Geist. Sie werden verehrt als ein Gott.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Leite, lenke uns durch deine Bitten, die wir getrieben von der Flutwelle unserer Sünden, zum Hafen des Heils, Herrenmutter, Erretterin aus aller Not.

Katavasia

Kanon des Theodoros, Fünfte Ode

„Am frühen Morgen eilt mein Geist zu Dir, o Gott, denn Deine Gebote erhel-
len uns schon vor Deiner Ankunft. Erleuchte mit ihnen meine Gedanken,
Herr, und leite mich auf dem Pfad des Lebens.“ (2x)

Eines jeden und einer jeden seit Anbeginn fromm Verstorbenen Gedächtnis
begehen wir heute. Wir bitten Dich aus tiefstem Herzen: Gewähre allen die
Ruhe bei Deinen Heiligen.

Die Du von uns hinwegnahmst aus jeder Generation der rechtgläubigen
Bischöfe, Priester und Mönche, Erbarmender, bewahre sie vor der ewigen Strafe.

Allen, die Du nach Deinem Bilde geformt, gewähre durch viele Zeichen, dass
sie nicht in Verzweiflung sterben; bewahre sie alle vor der Strafe, du unser
Gott.

Vor dem immerwährenden Feuer, vor der lichtlosen Finsternis, vor dem Knir-
schen der Zähne, dem unaufhörlich nagenden Wurm und vor aller Strafe,
unser Retter, bewahre alle, die gläubig gestorben.

Δόξα...

Ὁμόθρονε, ἄναρχε, τρισυπόστατε μονάς, ἡ διαιρέσει τὴν ἔνωσιν, καὶ ἔμπαλιν ἔχουσα, τοῖς προσώποις τὴν φύσιν, εἰς ἓν ἡμᾶς σύναψον, θέλημα τῶν σῶν ἐντολῶν.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Ὑπὲρ τὰ πυρίμορφα, Σεραφίμ ὠφθης, Ἀγνή τιμιωτέρα κηήσασα, τὸν τούτοις ἀπρόσιτον, Ἰησοῦν τὸν Σωτῆρα, σαρκώσει θεώσαντα, τῶν γηγενῶν τὸ φύραμα.

Καταβασία

Ὡιδὴ ς' Ὁ Εἰρμός

«Συνεχόμενον δέξαι με φιλάνθρωπε, ἐκ πταισμάτων πολλῶν, προσπίπτοντα τοῖς οἰκτιρμοῖς σου, ὡς τὸν Προφήτην Κύριε, καὶ σῶσόν με».

Τοῦ θανάτου ὁ λύσας, τὰς ὀδύνας παθῶν, ἀρχηγὲ τῆς ζωῆς, ὁ Θεὸς ἡμῶν, τοὺς ἐξ αἰῶνος κεκοιμημένους, δούλους σου ἀνάπαυσον.

Τοῖς ἀρρήτοις κρίμασιν, οὓς ἔκτειναν, φαρμακοποσίαι, δηλητήρια, ὀστώδεις πνίξεις, μετὰ Ἀγίων, Κύριε ἀνάπαυσον.

Ὅταν κρίνης τὰ σύμπαντα, ἐστῶτα γυμνά, τετραχηλισμένα πρὸ προσώπου σου, τότε Οἰκτίρμον, φεῖσαι τῶν λατρευσάντων σοι πιστῶς ὁ Θεός.

Τῇ ἐσχάτῃ οὖν σάλπιγγι, σαλπίζοντος, τοῦ σοῦ Ἀρχαγγέλου, εἰς ἀνάστασιν ζωῆς ἀπάντων, τότε Χριστὲ τοὺς δούλους σου ἀνάπαυσον.

Ἐξ αἰῶνος οὓς ἔλαβες, πιστοὺς ὁ Θεός, γένος ἅπαν, βροτῶν καταξίωσον, εἰς τοὺς αἰῶνας, μετὰ τῶν θεραπόντων σου δοξάζειν σε.

Δόξα...

Θεαρχία τρισάγιε, ὁμόθρονε, ὁ Πατὴρ ὁ Υἱός, σὺν τῷ πνεύματι, σὺ εἶ Θεός μου, ὁ παντοκρατορία σου συνέχων τὸ πᾶν.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Ἐκ τῆς ρίζης ἀνέτειλε, σοῦ ἄνθος ζωῆς Ἰεσοαὶ προπάτορ, ἀνασκίρτησον, ὁ σῶζων κόσμον ἐκ τῆς ἀγνῆς Νεάνιδος, Χριστὸς ὁ Θεός.

Καταβασία

Ehre ...

Einheit auf gleichem Throne, Anfangloser, Dreipersönliche Einheit, die in der Trennung bewahrt die Einheit im Wesen der Personen, verbinde uns zu dem einen Willen Deiner Gebote.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Ehrwürdiger als die aus Feuer geformten Seraphim, bist du erschienen, Reine. Ihn, der diesen unzugänglich ist, hast du ja geboren, Jesus, den Retter, der durch Seine Menschwerdung vergöttlicht der Erdgeborenen Staub.

Katavasia

Kanon des Theodoros, Sechste Ode

„Bedrängt von vielen Sünden, der Dein Erbarmen Dir zu Füßen erfleht, nimm mich auf, Menschenliebender, wie den Propheten, Herr, und rette mich.“

Des Todes Schmerzen hast Du durch Dein Leiden beseitigt, Herr des Lebens, Du unser Gott; gib die Ruhe den Verstorbenen, die Dir seit Anbeginn gedient.

Die durch das tödliche Gift unsagbarer Sünden vergiftet oder an Speisen erstickten, lass sie mit den Heiligen ruhen.

Wenn Du das All wirst richten, wenn es nackt vor Dir steht, gebeugt vor Deinem Angesicht, dann, Erbarmender, schone sie, die treu Dir gedient, o Gott.

Am Jüngsten Tage, wenn Deines Erzengels Posaune ertönt zur Auferstehung des Lebens, dann, Christus, gewähre Ruhe denen, die Dir gedient.

Die Gläubigen, die Du seit Anbeginn aufnahmst, Gott, der Sterblichen Geschlecht, mache würdig Dich zu preisen mit denen, die Dir dienen allezeit.

Ehre ...

Dreiheilige Gottesmacht auf gemeinsamem Thron, Vater und Sohn samt dem Geist, du bist mein Gott. Deine Allmacht erhält das All.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Aus deiner Wurzel, Vorfater Isaias, spross die Blume des Lebens, aus der reinen Jungfrau spross der Retter der Welt, Christus, Gott.

Katavasia

Μετὰ τῶν Ἁγίων ἀνάπαυσον Χριστέ, τὰς ψυχὰς τῶν δούλων σου, ἔνθα οὐκ ἔστι πόνος, οὐ λύπη, οὐ στεναγμός, ἀλλὰ ζωὴ ἀτελεύτητος.

Ὁ Οἶκος

Αὐτὸς μόνος ὑπάρχεις ἀθάνατος, ὁ ποιήσας καὶ πλάσας τὸν ἄνθρωπον· οἱ βροτοὶ οὖν ἐκ γῆς διεπλάσθημεν, καὶ εἰς γῆν τὴν αὐτὴν πορευσόμεθα, καθὼς ἐκέλευσας ὁ πλάσας με, καὶ εἰπὼν μοι· Ὅτι γῆ εἶ, καὶ εἰς γῆν ἀπελεύση, ὅπου πάντες βροτοὶ πορευσόμεθα, ἐπιτάφιον θρῆνον ποιῶντες ὦδὴν τό, Ἀλληλουΐα.

Συναξάριον

Τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ, μνεΐαν πάντων τῶν ἀπ' αἰῶνος κοιμηθέντων εὐσεβῶς, ἐπ' ἐλπίδι ἀναστάσεως ζωῆς αἰωνίου, οἱ θεϊότατοι Πατέρες ἐθέσπισαν.

Στίχοι

Ἀμνημόνησον πταισμάτων νεκροῖς, Λόγε,
Τὰ χρηστὰ νεκρὰ σπλάγχχνα σου μὴ δεικνύων.

Τὰς τῶν προαναπαυσασμένων ψυχὰς κατάταξον, Δέσποτα Χριστέ, ἐν ταῖς τῶν Δικαίων σου σκηναῖς, καὶ ἐλέησον ἡμᾶς, ὡς μόνος ἀθάνατος, Ἀμήν.

Ωιδὴ ζ' Ὁ Εἰρμός

«Ὁ ἐν ἀρχῇ, τὴν γῆν θεμελιώσας, καὶ οὐρανοὺς τῷ λόγῳ, στερεώσας, εὐλογητὸς εἶ εἰς τοὺς αἰῶνας Κύριε, ὁ Θεὸς τῶν Πατέρων ἡμῶν».

Τῶν εὐσεβῶς, ἐξ αἰῶνος θανέντων, μνημόσυνα ἐκτελοῦντες βοῶμεν·
Εὐλογητὸς εἶ εἰς τοὺς αἰῶνας Κύριε, ὁ Θεὸς τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Τῶν εὐσεβῶς, ἐξαπίνης θανέντων, καὶ ἐκβολῆς παντοδαπῆς ῥιφείσης, σιδήρου, ξύλου, παντοίου λίθου, ἀνάπαυσον ὁ Θεός, κεκοιμημένους πιστούς.

Ἐν τῇ φρικτῇ, ἐλεύσει σου Οἰκτίρμον, ἐκ δεξιῶν τῶν προβάτων σου στήσον, τοὺς ὀρθοδόξως σοι ἐν βίῳ λειτουργήσαντας Χριστέ, καὶ μεταστάντας πρὸς σέ.

Ἐν τῷ χορῷ, Χριστέ τῶν ἐκλεκτῶν σου, κατάταξον τοὺς σοὺς δούλους βοᾶν σοι· Εὐλογητὸς εἶ εἰς τοὺς αἰῶνας Κύριε, ὁ Θεὸς τῶν Πατέρων ἡμῶν.

SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

Kontakion und Oikos

In der Heiligen Schar gewähre Ruhe, Christus, den Seelen die Dir dienen, dort wo nicht Schmerz, nicht Trauer, nicht Seufzen, sondern ewiges Leben.

Oikos

Du allein bist unsterblich, Schöpfer und Bildner des Menschen. Wir Sterblichen wurden aus Erde geformt und kehren zur Erde zurück, wie Du, mein Schöpfer, befohlen, als Du gesagt hast: Erde bist du, zurückkehren sollst du zur Erde. Wir Sterblichen alle kehren zurück und machen zum Grabesgesang das Lied Alleluja.

Synaxarion

Heute gedenken wir aller vor uns in der Hoffnung auf die Auferstehung im ewigen Leben entschlafenen Gläubigen, das die heiligen Väter voraussagten.

Verse

Gedenke nicht der Verfehlungen der Verstorbenen, o Wort, Deine Barmherzigkeit erweise als nicht tot.

Die Seelen der Entschlafenen nimm auf, Herr Christus, bei Deinen Gerechten und erbarme Dich unser als einzig Unsterblicher. Amin.

Kanon des Theodoros, Siebente Ode

„Du hast im Anfang auf festem Grund erbaut die Erde und mit dem Wort befestigt die Himmel. Gepriesen bist Du in Ewigkeit, Gott unserer Väter.“

Der seit alters fromm Verstorbenen Gedächtnis begehren wir und rufen: Gepriesen bist Du in Ewigkeit, Herr, Gott unsrer Väter.

Den Frommen, die von Eisen, Holz oder Stein getroffen jählings verstarben, gewähre die Ruhe, o Gott, ihnen, die gläubig entschlafen sind.

Bei Deinem ehrfurchtgebietendem Kommen, Erbarmender, stelle zu Deinen Lämmern zur Rechten, die rechtgläubig ihr Leben in Deinem Dienste, Christus, verbrachten und hingingen zu Dir.

In die Versammlung Deiner Erwählten, Christus, reihe ein, wenn Du sie rufst, die Dir gedient. Gepriesen bist Du in Ewigkeit, Herr, Gott, unserer Väter.

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΑΠΟΚΡΕΩ

Ὁ ἀπὸ γῆς, τὸν χοῦν δημιουργήσας, τὸ τῆς σαρκός, καὶ Πνεύματι ζωώσας, Σωτὴρ οἰκτιρῶν, οὓς προσελάβου ἀνάπαυσον ὁ Θεός, ἐν τῇ ἀγήρῳ ζωῇ.

Δόξα...

Οἶα τρισίν, ἡλίοις ἢ Θεότης, μιᾷ φωτὸς συγκράσει ἀνυμνεῖσθω, Πατὴρ Υἱός τε, καὶ θεῖον Πνεῦμα, ἐν τῇ φύσει, ἀλλὰ τρία ὑποστάσει.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Δαυϊτικόν, μελωδοῦμέν σοι ᾄσμα, ὄρος Θεοῦ, σὲ καλοῦντες Παρθένε, ἐν ᾧ οἰκήσας σαρκὶ ὁ Λόγος, ἐθεούργησεν ἡμᾶς, πνευματικῶς ἐν αὐτῷ.

Καταβασία

Ωιδὴ η΄ Ὁ Εἰρμὸς

«Τὸν ἐν ὄρει, ἀγίῳ δοξασθέντα, καὶ ἐν βάτῳ, πυρὶ τὸ τῆς Ἀειπαρθένου, τῷ Μωϋσῇ μυστήριον γνωρίσαντα, Κύριον ὑμνεῖτε, καὶ ὑπερυψοῦτε εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας». (Δίς)

Ὁ ἐκτρίψας, πρῶην σκιὰν θανάτου, ἀνατείλας, ὡς Ἥλιος ἐκ τάφου, υἱὸς τῆς ἀναστάσεώς σου ποιήσον, Κύριε τῆς δόξης, πάντας τοὺς θανέντας, ἐν πίστει εἰς αἰῶνας.

Τῶν ἀδήλων, καὶ κρυφίων ὁ γνώστης, ὅταν μέλλης, ἐκκαλύπτειν τοῦ σκοτούς, τὰ ἔργα, καὶ βουλὰς τῶν καρδιῶν ἡμῶν, τότε μὴ συνάρῃς, λόγον μετὰ πάντων, τῶν πίστει κοιμηθέντων.

Ὅταν μέλλης, καθίσαι ἐπὶ θρόνου, καὶ κελεύσης, εἰς κρίσιν παραστῆναι, τοὺς ἐξ ἐσχάτων γῆς διὰ τῆς σάλπιγγος, συναθροισμένους, τότε φεῖσαι πάντων, Χριστὲ ὡς ἐλεήμων.

Τοὺς θανέντας, ἄφνω ἐκ συμπτωμάτων, ἐκ βοῆς τε σφοδρᾶς καὶ τάχους δρόμου, ῥαπίσματος, πυγμῆς τε καὶ λακτίσεως, Κύριε τῆς δόξης, πίστει κοιμηθέντας, ἄνες εἰς τοὺς αἰῶνας.

Εὐλογοῦμεν Πατέρα, Υἱόν, καὶ Ἅγιον Πνεῦμα.

Ὡς Μονάδα, τῇ οὐσίᾳ ὑμνῶ σε, ὡς Τριάδα, τοῖς προσώποις σε, σέβω, Πάτερ Υἱὲ καὶ Πνεῦμα τὸ πανάγιον, ἀναρχον τὸ κράτος, τῆς σῆς βασιλείας, δοξάζω εἰς αἰῶνας.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

Aus der Erde Staub hast Fleisch Du geformt, mit Geist belebt, Erbarmender Retter, denen die Du riefst, gewähre Ruhe, Gott, im Leben ohne Alter.

Ehre ...

Wie in drei Sonnen wird die Gottheit gepriesen, zu einem Licht zusammengefügt, Vater und Sohn und Heiliger Geist, eine Natur, aber drei Personen.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Das Davidslied singen wir dir, Berg Gottes, und nennen dich Jungfrau. In dir hat gewohnt im Fleisch das Wort, hat geistig vergöttlicht uns in Sich Selbst.

Katavasia

Kanon des Theodoros, Achte Ode

„Verherrlicht auf dem heiligen Berg, tat Er Moses kund im brennenden Dornbusch das Mysterium der Immerjungfrau; Ihn preist und rühmt in alle Ewigkeit.“ (2x)

Vertrieben hast Du einst des Todes Schatten und gingst hervor aus dem Grab wie eine Sonne. Zu Deiner Auferstehung Söhne mache, Herr der Herrlichkeit, alle die im Glauben entschlafen in Ewigkeit.

Das Verborgene und der Geheimnisse Tiefen kennst Du, wenn Du vorhast, die Werke der Dunkelheit, die nach unseres Herzens Willen geschaffen, zu enthüllen, dann strafe nicht all jene, die im Glauben entschliefen.

Wenn du vorhast, auf den Thron Dich zu setzen, und allen von den Enden der Erde den Befehl gibst, sich auf den Schall der Posaune zu sammeln zum Gericht, dann verschone alle, Christus, in Deinem Erbarmen.

Die plötzlich durch ein Unglück starben: im Krieg, im Verkehr, durch Schüsse, im Kampf, durch Schläge, Herr der Herrlichkeit, die im Glauben entschliefen mache vollkommen in der Ewigkeit.

Wir preisen Vater, Sohn und Heiligen Geist.

Als eine Einheit im Wesen besinge ich Dich, als eine Dreiheit in den Personen verehere ich Dich, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Die anfanglose Macht Deiner Herrschaft preise ich in Ewigkeit.

Auch jetzt ... *Theotokion*

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΑΠΟΚΡΕΩ

Ῥείθρου ζῶντος, πηγῆ ἐσφραγισμένη, ἀνεδείχτης, Θεοτόκε Παρθένε· ἀνάνδρωσ, γὰρ τὸν Κύριον γεννήσασα, τῆς ἀθανασίας, τοὺς πιστοὺς ποτίζεις, τὸ νᾶμα εἰς αἰῶνας.

Αἰνοῦμεν, εὐλογοῦμεν καὶ προσκυνοῦμεν τὸν κύριον.

Καταβασία

Ωιδὴ θ', Ὁ Εἰρμός

«Τὸν προδηλωθέντα ἐν ὄρει τῷ Νομοθέτῃ, ἐν πυρὶ καὶ βάτῳ, τόκον τὸν τῆς Ἀειπαρθένου, εἰς ἡμῶν τῶν πιστῶν σωτηρίαν, ὕμνοις ἀσιγήτοις μεγαλύνομεν».

Ἐνθα εὐφροαινομένων ἐστὶν ἡ κατοικία, τῶν Ἁγίων σου Κύριε, πάντας τοὺς ἀπ' αἰῶνος, κεκοιμημένους ἐν πίστει τε καὶ ἐλπίδι, ἀγαλλιασθῆναι καταξίωσον.

Τοὺς θεομηνία, θανατικῶν ἐκτριβέντας, κεραυνῶν παντοίων, ἐξ οὐρανοῦ ἐνεχθέντων, γῆς σχισθείσης, ἐπικλυσάσης θαλάσσης πάντας τοὺς πιστοὺς, Χριστὲ ἀνάπαυσον.

Πᾶσαν ἡλικίαν, πρεσβύτας καὶ νεανίσκους, νέους καὶ ἐφήβους, παῖδας, καὶ τὰ ἄωρα βρέφη, ἀρρενικὴν φύσιν τε καὶ θηλείαν, ἀνάπαυσον ὁ Θεός, οὓς προσελάβου πιστοὺς.

Τοὺς ἐξ ἰοβόλων δηγμάτων κεκοιμημένους, καταπόσεως ὄφρων, συμπατήσεως ἵππων καὶ ἐκ πνιγμοῦ, καὶ ἀγχόνης τοῦ πέλας, πίστει σοι λατρεύσαντας ἀνάπαυσον.

Ἐκαστον κατ' ὄνομα, τῶν ἐν πίστει θανέντων, ἀπὸ τοῦ αἰῶνος, καὶ γενεῶν καὶ γενεᾶς, ἀκατακρίτως παρασταθῆναι σοι τότε, ἐν τῇ παρουσίᾳ σου ἀξίωσον.

Δόξα...

Ὁ εἷς ἐν Τριάδι Θεός, δόξα σοι ἀπαύστως· εἰ γὰρ καὶ Θεὸς ἕκαστον, ἀλλ' εἷς τῇ φύσει πέλει, ὁ Πατὴρ ὁ Υἱὸς καὶ τὸ Πνεῦμα, τοῖς τρισοφαέσιν ἰδιώμασι.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Ἐπεὶ νοῦν ὁ τόκος σου· γεννᾶς γὰρ τὸν προόντα, καὶ γαλουχεῖς ἀφράστως, τὸν τροφοδότην τοῦ κόσμου, ἀνακλίνεις τὸν τοῦ παντὸς συνοχέα, Χριστὸν μόνον λυτρωτὴν ἡμῶν Πανάμωμε.

Καταβασία

SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

Des lebendigen Stromes versiegelte Quelle wardst du, Gottesmutter und Jungfrau, denn ohne Mann hast du den Herrn geboren, und spendest den Gläubigen den Trank der Unsterblichkeit in Ewigkeit.

Wir preisen, segnen und beten Dich an, den Herrn.

Katavasia

Kanon des Theodoros, Neunte Ode

„Der dem Gesetzgeber [Moses] auf dem Berg in Feuer und Dornbusch verkündet wurde, geboren als der Immerjungfrau Kind zu unserer, der Gläubigen, Rettung, Ihn rühmen wir in nie verstummenden Gesängen.“

Dort wo die Seligen und Deine Heiligen ruhen, Herr, mache alle, die im Glauben und in der Hoffnung seit den Anfängen entschlafen sind, würdig Dir zu frohlocken.

Denen die umkamen durch den Gotteszorn tödlicher, zahlreicher, vom Himmel zuckender Blitze, der sich spaltenden Erde, des überflutenden Meeres, und allen Gläubigen gewähre, Christus, die Ruhe.

Menschen jeden Alters, Greisen und Männern, Jungen, Kindern und Neugeborenen, Frauen und Mädchen, gewähre Ruhe, Christus, den Gläubigen, die Du zu Dir genommen.

Die durch Geschoße, durch Stiche starben, vom Moloch verschlungen, im Verkehr getötet, die erstickten, erwürgt wurden, gib Ruhe ihnen, die treu Dir gedient.

Alle dem Namen nach Bekannten, die gläubig seit alters her verstorben sind, alle Geschlechter, mache sie würdig, unverurteilt, bei Dir zu stehn bei Deiner Wiederkunft.

Ehre ...

Du bist eins in der Dreiheit, Gott, Ehre sei Dir ohne Ende. Ist auch jeder der Dreiheit Gott, bist Du doch im Wesen eins, Vater, Sohn und Geist, in dreifach leuchtendem Bild.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Dein Gebären überfordert den Verstand. Denn du gebierst den, Der vor dir war, stillst unbegreiflich den Ernährer der Welt. Hältst im Arm Den, Der das All hält, Christus, unseren Retter, Allreine.

Katavasia

Ἐξαποστειλάριον, Ὁ οὐρανὸν τοῖς ἄστροις

Ὁ καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων, ἐξουσιάζων ὡς Θεός, ἀνάπαυσον τοὺς σοὺς δούλους, ἐν ταῖς σκηναῖς τῶν ἐκλεκτῶν· εἰ γὰρ καὶ ἡμαρτον Σῶτερ, ἀλλ' οὐκ ἀπέστησαν ἐκ σοῦ.

Ἔτερον, Γυναῖκες ἀκουτίσθητε

Ἀνάπαυσον τοὺς δούλους σου, ἐν χώρᾳ ζώντων Κύριε, ἔνθα ἀπέδρα ὀδύνη, λύπη ὁμοῦ καὶ στεναγμός, ἴλαθι ὡς φιάνθρωπος, ἅπερ ἐν βίῳ ἡμαρτον· μόνος γὰρ ἀναμάρτητος, ὑπάρχεις καὶ ἐλεήμων, νεκρῶν καὶ ζώντων Δεσπότης.

Θεοτοκίον Ὅμοιον

Μαρία θεονύμφευτε, Χριστὸν ἀπαύστως πρέσβευε, ὑπερ ἡμῶν τῶν σῶν δούλων, σὺν θεηγόροις Προφήταις, καὶ τῶν Μαρτύρων δήμοις τε, Ἱεραρχῶν Ὁσίων τε, καὶ πάντων τε τῶν Δικαίων, συγκληρονόμους γενέσθαι, τῆς οὐρανῶν βασιλείας.

Εἰς τοὺς Αἶνους Στιχηρὰ Προσόμοια, Ἦχος πλ. δ'

Ὁ ἐν Ἐδὲμ Παράδεισος

Δεῦτε πρὸ τέλους πάντες Ἀδελφοί, τὸν χοῦν ἡμῶν βλέποντες, καὶ τῆς φύσεως ἡμῶν τὸ ἀσθενές, καὶ τὴν εὐτέλειαν ἡμῶν, καὶ τὸ τέλος ὀψώμεθα, καὶ τὰ ὄργανα τοῦ σκεύους τῆς σαρκός, καὶ ὅτι κόνις ὁ ἄνθρωπος, βρῶμα σκωλήκων καὶ φθορὰ· ὅτι ξηρὰ τὰ ὀστά ἡμῶν, ὅλως μὴ ἔχοντα πνοήν· τοὺς τάφους κατίδωμεν, ποῦ ἡ δόξα; ποῦ τὸ κάλλος τῆς μορφῆς; ποῦ ἡ εὐλαλος γλῶσσα; ποῦ ἡ ὀφρὺς; ἢ ποῦ ὁ ὀφθαλμός; πάντα κόνις καὶ σκιά· διὸ φείσai Σωτὴρ πάντων ἡμῶν.

Τί ἀπατᾶται ἄνθρωπος αὐχῶν, τί μάτην ταράττεται, ὁ πηλός, καὶ μετ' ὀλίγον ὁ αὐτός; τί οὐ λογίζεται ὁ χοῦς, ὅτι κόνις τὸ φύραμα, καὶ σαπρίας καὶ φθορᾶς ἀποβολή; Εἰ οὖν πηλός ἐσμέν ἄνθρωποι, τί προστετήκαμεν τῇ γῆ; καὶ εἰ Χριστοῦ ἐσμέν σύμφυτοι, τί οὐ προστρέχομεν αὐτῷ, καὶ ὄλην ἀφέμενοι τὴν ἐπίκηρον καὶ ῥέουσιν ζωὴν, τῇ ζωῇ τῇ ἀφθάρτῳ, ἀκολουθοῦντες; ἥτις ἐστὶν ὁ Χριστός, ὁ φωτισμὸς τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Exapostelarian

Der Du über Lebende und Tote herrschst als Gott, gewähre Ruhe denen, die Dir dienen dort, wo die Auserwählten ruhen, denn haben sie auch gesündigt, Retter, so sind sie doch nicht abgefallen von Dir.

Ein weiteres

Gewähre Ruhe denen, die Dir dienen in der Lebenden Land, Herr, wo es nicht gibt Schmerz, Trauer und Seufzen. Als Menschenliebender, verzeihe ihnen, die im Leben gesündigt haben. Denn Du allein bist ohne Sünde und erbarmst Dich, der Toten und der Lebenden Herr.

Theotokion mit gleicher Melodie

Maria, Gottesbraut, flehe immer zu Christus für uns, die wir dir dienen, zusammen mit den Gott verkündenden Propheten und den Völkern der Martyrer, den heiligen Bischöfen und allen Gerechten, dass wir Miterben werden deines himmlischen Reichs.

Stichera zu Psalm 148 ff.

Kommt, ihr Schwestern und Brüder alle, vor dem Ende lasst uns unseren Staub betrachten und unseres Wesens Ohnmacht; unsere Armseligkeit und unser Ende schauen und den anfälligen Leib. Und bedenken, dass der Mensch Staub ist, ein Fraß für die Würmer und Verwesung. Dass vermodert unser Gebein, ganz ohne Leben. Schaut auf die Gräber: Wo ist die Würde? Wo die Schönheit der Gestalt? Wo der Stimme Beredsamkeit? Wo die hohe Stirn, wo das Auge? Asche ist alles und Schatten. Daher schone, Retter, uns alle.

Warum täuscht sich der Mensch selbst? Warum empört er sich, der bald schon Staub ist? Warum denkt der Staub nicht darüber nach, dass er aus Erde geformt ist, der Fäulnis und Verwesung Raub? Wenn wir Staub sind, wir Menschen, was kleben wir an der Erde? Wenn wir von Christi Art sind, sollten wir nicht zu Ihm laufen, das Leben hinter uns lassen, das verrinnt, und dem unsterblichen Leben nacheifern, Christus, unserer Seelen Erleuchtung.

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΑΠΟΚΡΕΩ

Ὁ τῆ χειρὶ σου πλάσας τὸν Ἀδὰμ, καὶ στήσας μεθόριον, ἀφθαρσίας, καὶ θνητότητος Σωτήρ, καὶ τῆς ἐν χάριτι ζωῆς, τῆς φθορᾶς ἀπαλλάξας τε, πρὸς τὴν πρώτην μεταθέμενος ζωὴν, αὐτὸς τοὺς δούλους σου Δέσποτα, οὓς προσελάβου ἐξ ἡμῶν, μετὰ Δικαίων ἀνάπαυσον, καὶ ἐν χορῶ τῶν ἐκλεκτῶν, καὶ τούτων τὰ ὀνόματα, μεταγράψας ἐν βίβλῳ τῆς ζωῆς, ἐν φωνῇ Ἀρχαγγέλου, ἐξαναστήσας σάλπιγγος ἤχοι, καταξίωσον αὐτούς, τῆς οὐρανίου βασιλείας σου.

Χριστὸς ἀνέστη λύσας τῶν δεσμῶν, Ἀδὰμ τὸν πρωτόπλαστον, καὶ τοῦ Ἄιδου καταλύσας τὴν ἰσχύν, θαρσεῖτε πάντες οἱ νεκροί, ἐνεκρῶθη ὁ θάνατος, ἐσκυλεύθη καὶ ὁ Ἄιδης σὺν αὐτῷ, καὶ ὁ Χριστὸς ἐβασίλευσεν, ὁ σταυρωθεὶς καὶ ἀναστάς, αὐτὸς ἡμῖν ἐχαρίσατο, τὴν ἀφθαρσίαν τῆς σαρκός, αὐτὸς ἀνιστᾷ ἡμᾶς, καὶ δωρεῖται τὴν ἀνάστασιν ἡμῖν, καὶ τῆς δόξης ἐκείνης, μετ' εὐφροσύνης πάντας ἄξιοι, τοὺς ἐν πίστει ἀκλινεῖ, πεπιστευκότας θεομῶς ἐπ' αὐτῷ.

Δόξα... Νεκρώσιμον Ἦχος β'

Ὡς ἄνθος μαραίνεται, καὶ ὡς ὄναρ παρέρχεται, καὶ διαλύεται πᾶς ἄνθρωπος, πάλιν δὲ ἠχούσης τῆς σάλπιγγος, νεκροὶ ὡς ἐν συσσεισμῷ πάντες ἀναστήσονται, πρὸς τὴν σὴν ὑπάντησιν Χριστῷ ὁ Θεός. Τότε Δέσποτα, οὓς μετέστησας ἐξ ἡμῶν, ἐν ταῖς τῶν Ἁγίων σου κατάταξον σκηναῖς, τὰ πνεύματα Δέσποτα τῶν σῶν δούλων αἰεὶ.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Χαῖρε Μαρία Θεοτόκε, ὁ ναὸς ὁ ἀκατάλυτος, μᾶλλον δὲ ὁ ἅγιος, καθὼς βοᾷ ὁ Προφήτης, Ἅγιος ὁ ναὸς σου, θαυμαστός ἐν δικαιοσύνῃ.

Ἀπόστιχα

Τὰ κατὰ τὸν τυχόντα Ἦχον Στιχηρὰ Προσόμοια τοῦ Θεοφάνους

Δόξα... Νεκρώσιμον

Τοῦ Δαμασκηνοῦ Ἦχος πλ. β'

Ἄλγος τῷ Ἀδὰμ ἐχρημάτισεν, ἢ τοῦ ξύλου ἀπόγευσις, πάλαι ἐν Ἐδέμ, ὅτε ὄφις ἰὸν ἐξηρεύσατο· δι' αὐτοῦ γὰρ εἰσηλθεν ὁ θάνατος, παγγενῆ κατεσθίων τὸν ἄνθρωπον· ἀλλ' ἐλθὼν ὁ Δεσπότης, καθεῖλε τὸν δράκοντα, καὶ ἀνάπαυσιν ἡμῖν ἐδωρήσατο. Πρὸς αὐτὸν οὖν βοήσωμεν· Φεῖσαι Σωτήρ, καὶ οὓς προσελάβου, μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν σου ἀνάπαυσον.

SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

Mit Deiner Hand hast Du den Adam geformt und ihn zwischen Unvergänglichkeit und Sterblichkeit gestellt, Retter; durch das Leben in Gnade hast Du vom Tod ihn befreit, zurückversetzt ins erste Leben. Gewähre Ruhe denen, die Dir dienen, Herr, die Du aus unsrer Mitte zu Dir genommen, zusammen mit den Gerechten im Chor der Auserwählten; schreib ihre Namen ins Buch des Lebens, lass sie auferstehen beim Schall der Posaune des Erzengels. Mache sie würdig Deines himmlischen Reichs.

Christus ist auferstanden und hat Adam, den Ersterschaffenen, von den Fesseln befreit und die Macht der Hölle gebrochen. Habt Mut, ihr Toten alle, denn getötet wurde der Tod, beraubt mit ihm auch der Hades, und Christus ist der Herrscher, Er, der Gekreuzigte und Auferstandene. Aus Gnade schenkte Er uns des Leibes Unsterblichkeit. Er weckt uns auf, schenkt uns die Auferstehung, und macht uns alle mit Freuden jener Herrlichkeit würdig, die in unbeugsamer Treue auf Ihn vertraut.

Ehre ...

Wie eine Blume verwelkt und wie ein Traumbild verfliegt, so löst sich auf jeder Mensch. Doch beim Schall der Posaune werden die Toten wie bei einem Erdbeben alle auferstehen, um Dir, Christus, Gott, entgegen zu gehen. Dann, Herr, lass jene, die Du von uns hinweggenommen, in der Wohnstatt Deiner Heiligen wohnen, die Seelen jener, Herr, die Dir ewig dienen.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Sei begrüßt, Gottesmutter Maria, unzerstörbarer Tempel; du heiliger Tempel, wie der Prophet ruft: Heilig ist dein Tempel, wunderbar in Gerechtigkeit.

Aposticha

Die Stichira Prosomia des Theophanes des gerade fälligen Tons

Ehre ... *Nekrosimon*

Sticheron des Johannes von Damaskos

Sorgen wurden Adam einst zuteil durch den Genuss vom Baum in Eden durch das Gift der Schlange. Denn dadurch fand Eingang der Tod, der jeden Menschen verschlingt. Doch es kam der Gebieter, hat den Drachen getötet und uns die Ruhe gewährt. Zu ihm also lasst uns rufen: Schone, Retter, die Du zu Dir genommen, in der Schar Deiner Auserwählten.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Σὺ εἶ ὁ Θεὸς ἡμῶν, ὁ ἐν σοφίᾳ τὰ πάντα δημιουργῶν, καὶ πληρῶν, Προφήτας ἐξαπέστειλας Χριστέ, προφητεῦσαί σου τὴν παρουσίαν, καὶ Ἀποστόλους, κηρῦξαί σου τὰ μεγαλεῖα· καὶ οἱ μὲν προεφήτευσαν τὴν ἔλευσίν σου, οἱ δὲ τῷ Βαπτίσματι ἐφώτισαν τὰ ἔθνη, Μάρτυρες δὲ παθόντες, ἔτυχον ὧν περ ἐπόθουν· καὶ πρεσβεύει σοὶ ὁ χορὸς τῶν ἀμφοτέρων, σὺν τῇ Τεκούσῃ σε. Ἀνάπαυσον ὁ Θεός, ψυχὰς ἅς προσελάβου, καὶ ἡμᾶς καταξιώσον τῆς βασιλείας σου, ὁ Σταυρὸν ὑπομείνας, δι' ἐμὲ τὸν κατάκριτον, ὁ λυτρωτῆς μου, καὶ Θεός.

Ἀπολυτίκιον, Ἦχος πλ. δ'

Ὁ βάθει σοφίας φιλανθρώπως πάντα οἰκονομῶν, καὶ τὸ συμφέρον πᾶσιν ἀπονέμων μόνε Δημιουργέ, ἀνάπαυσον Κύριε τὰς ψυχὰς τῶν δούλων σου ἐν σοὶ γὰρ τὴν ἐλπίδα ἀνέθεντο, τῷ ποιητῇ καὶ πλάστῃ καὶ Θεῷ ἡμῶν.

Δόξα...

Ἐν σοὶ γὰρ τὴν ἐλπίδα ἀνέθεντο, τῷ ποιητῇ καὶ πλάστῃ καὶ Θεῷ ἡμῶν.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Σὲ καὶ τεῖχος, καὶ λιμένα ἔχομεν, καὶ πρέσβιν εὐπρόσδεκτον, πρὸς ὃν ἔτεκες Θεόν, Θεοτόκε ἀνύμφευτε, τῶν πιστῶν ἡ σωτηρία.



SEELENSAMSTAG VOR DEM SONNTAG DES FLEISCHVERZICHTS

Auch jetzt ... Theotokion

Du bist unser Gott, der das All in Weisheit formt und erfüllt. Propheten hast Du ausgesandt, um Dein Kommen zu künden, Christus, und Apostel, um Kündiger Deiner Taten zu sein. Die Einen verkündeten im Voraus Dein Kommen, die Anderen brachten den Völkern Licht durch die Taufe, die Martyrer erlangten im Leid, wonach sie sich sehnten. Sie alle flehen zu Dir zusammen mit der, die Dich gebar: Gewähre Ruhe, Gott, den Seelen, die Du zu Dir genommen, und mache uns würdig Deines Reichs, der Du das Kreuz für mich, den Verworfenen, auf Dich genommen, mein Retter und Gott.

Apolytikion

In der Tiefe Deiner Weisheit und Liebe zur Menschheit beschütze alle, und füge zusammen, was zerstreut, Einziger Schöpfer. Gewähre Ruhe den Seelen Jener, die Dir dienen, denn alle Hoffnung haben sie auf Dich gesetzt, den Schöpfer und Former und unseren Gott.

Ehre ...

Denn alle Hoffnung haben sie auf Dich gesetzt, den Schöpfer und Former und unseren Gott.

Auch jetzt ...Theotokion

In dir besitzen wir Schutzwall und Hafen, eine willkommene Mittlerin bei Gott, Den du geboren, Gottesmutter und Jungfrau, der Gläubigen Rettung.

Entlassung. Dann der übliche Umzug, zu dem wir das Eothinon singen und die Katechesen gelesen werden.



ΕΙΣ ΤΗΝ ΘΕΙΑΝ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΝ

Τὰ Τυπικά, καὶ ἐν τοῖς Μακαρισμοῖς, ἐκ τοῦ Κανόνος τοῦ Τριωδίου, Ὡδιὴ γ' καὶ ζ'.

Προκείμενον Ἦχος πλ. β'

Αἱ ψυχαι αὐτῶν ἐν ἀγαθοῖς ἀύλισθήσονται.

Στίχ. Πρὸς σὲ Κύριε κεκράξομαι, ὁ Θεός μου.

Πρὸς Κορινθίους Α' Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ Ἀνάγνωσμα (Κεφ Ι' 23-28)

Ἀδελφοί, πάντα μοι ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ πάντα συμφέρει. Πάντα μοι ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ πάντα οἰκοδομεῖ. Μηδεὶς τὸ ἑαυτοῦ ζητείτω, ἀλλὰ τὸ τοῦ ἑτέρου ἕκαστος. Πᾶν τὸ ἐν μακέλλῳ πωλούμενον ἐσθίετε, μηδὲν ἀνακρίνοντας διὰ τὴν συνείδησιν· «τοῦ γὰρ Κυρίου ἡ γῆ, καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς». Εἰ δέ τις καλεῖ ὑμᾶς τῶν ἀπίστων, καὶ θέλετε πορευεσθαι, πᾶν τὸ παρατιθέμενον ὑμῖν ἐσθίετε, μηδὲν ἀνακρίνοντας διὰ τὴν συνείδησιν. Ἐὰν δέ τις ὑμῖν εἴπη· Τοῦτο εἰδωλόθυτόν ἐστι, μὴ ἐσθίετε, δι' ἐκεῖνον τὸν μηνύσαντα, καὶ τὴν συνείδησιν «τοῦ γὰρ Κυρίου ἡ γῆ, καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς».

Ἔτερος εἰς Κοιμηθέντας

Μακαρία ἡ ὁδός, ἣ πορεύει σήμερον, ὅτι ἠτοιμάσθη σοι τόπος ἀναπαύσεως.

Στίχ. Πρὸς σέ, Κύριε, κεκράξομαι, ὁ Θεός μου.

Πρὸς Θεσσαλονικεῖς Α' Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ Ἀνάγνωσμα (Κεφ Δ' 13-17)

Ἀδελφοί, οὐ θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν περὶ τῶν κεκοιμημένων, ἵνα μὴ λυπηθῆτε, καθὼς καὶ οἱ λοιποὶ οἱ μὴ ἔχοντες ἐλπίδα. Εἰ γὰρ πιστεύομεν ὅτι Ἰησοῦς ἀπέθανε καὶ ἀνέστη, οὕτω καὶ ὁ Θεὸς τοὺς κοιμηθέντας διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἄξει σὺν αὐτῷ. Τοῦτο γὰρ ὑμῖν λέγομεν ἐν λόγῳ Κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι, εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ Κυρίου, οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας, ὅτι αὐτὸς ὁ Κύριος ἐν κελεύσματι, ἐν φωνῇ Ἀρχαγγέλου, καὶ ἐν σάλπιγγι Θεοῦ, καταβήσεται ἀπ' οὐρανοῦ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῷ ἀναστήσονται πρῶτον, ἔπειτα ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι, ἅμα σὺν αὐτοῖς ἄρπαγησόμεθα ἐν νεφέλαις, εἰς ἀπάντησιν τοῦ Κυρίου εἰς ἀέρα, καὶ οὕτω πάντοτε σὺν Κυρίῳ ἐσόμεθα.

Zur Göttlichen Liturgie

Die Typika, und die Seligpreisungen des Oktoichos und aus dem Kanon die 6. Ode.

Apostellesung. Prokeimenon im 1. Ton

Ihre Seelen werden Wohlstand genießen (Ps 24,13).

Vers: Zu Dir, Herr, schrie ich, mein Gott (Ps 27,1)

Aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther (1Kor 10,23-28)

Brüder und Schwestern, «Alles ist erlaubt» – aber nicht alles nützt. «Alles ist erlaubt» – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen. Alles, was auf dem Fleischmarkt verkauft wird, das esst, ohne aus Gewissenhaftigkeit nachzuforschen. Denn *dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt*. Wenn ein Ungläubiger euch einlädt und ihr hingehen möchtet, dann esst, was euch vorgesetzt wird, ohne aus Gewissensgründen nachzuforschen. Wenn euch aber jemand darauf hinweist: Das ist Opferfleisch!, dann esst nicht davon, mit Rücksicht auf den, der euch aufmerksam macht, und auf das Gewissen; denn dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt.

Eine weitere Lesung für die Verstorbenen

Selig der Weg, den du heute gehst, denn vorbereitet ist für dich ein Ruheort.

Vers: Zur Dir, Herr, will ich schreien, mein Gott. (Ps 85,3)

Aus dem 1. Brief des Hl. Apostels Paulus an die Thessaloniker (1Thess 4,13-17)

Brüder und Schwestern, wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen. Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind, wenn der Herr kommt, werden den Verstorbenen nichts voraushaben. Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt, dem Herrn entgegen. Dann werden wir immer beim Herrn sein.

Μακάριοι, οὓς ἐξελέξω, καὶ προσελάβου.

Στίχ. Καὶ τὸ μνημόσυνον αὐτῶν εἰς γενεάν καὶ γενεάν.

Εὐαγγέλιον Ἐκ τοῦ κατὰ Λουκᾶν

Εἶπεν ὁ Κύριος· Βλέπετε μὴ πλανηθῆτε· πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται ἐπὶ τῶ ὀνόματί μου λέγοντες ὅτι ἐγὼ εἰμι καὶ ὁ καιρὸς ἤγγικε. μὴ οὖν πορευθῆτε ὀπίσω αὐτῶν. Ὅταν δὲ ἀκούσητε πολέμους καὶ ἀκαταστασίας, μὴ πτοηθῆτε· δεῖ γὰρ ταῦτα γενέσθαι πρῶτον, ἀλλ' οὐκ εὐθέως τὸ τέλος. Καὶ ἔσται σημεῖα ἐν ἡλίῳ καὶ σελήνῃ καὶ ἄστροις, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς συνοχὴ ἔθνων ἐν ἀπορία ἠχούσης θαλάσσης καὶ σάλου, ἀποψυχόντων ἀνθρώπων ἀπὸ φόβου καὶ προσδοκίας τῶν ἐπερχομένων τῇ οἰκουμένῃ· αἱ γὰρ δυνάμεις τῶν οὐρανῶν σαλευθήσονται. Καὶ τότε ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν νεφέλῃ μετὰ δυνάμεως καὶ δόξης πολλῆς. Ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσονται, οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσι. Προσέχετε δὲ ἑαυτοῖς μήποτε βαρηθῶσιν ὑμῶν αἱ καρδίαι ἐν κραιπάλῃ καὶ μέθῃ καὶ μερίμναις βιωτικαῖς, καὶ αἰφνίδιος ἐφ' ὑμᾶς ἐπιστῆ ἡ ἡμέρα ἐκείνη· ὡς παγίς γὰρ ἐπελεύσεται ἐπὶ πάντας τοὺς καθημένους ἐπὶ πρόσωπον πάσης τῆς γῆς. Ἀγρυπνεῖτε οὖν ἐν παντὶ καιρῷ δεόμενοι ἵνα καταξιωθῆτε ἐκφυγεῖν πάντα τὰ μέλλοντα γίνεσθαι καὶ σταθῆναι ἔμπροσθεν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.

Ἔτερον εἰς Κοιμηθέντας κατὰ Ἰωάννην

Εἶπεν ὁ Κύριος πρὸς τοὺς ἐληλυθότας πρὸς αὐτὸν Ἰουδαίους· Ἀμήν, ἀμήν λέγω ὑμῖν ὅτι ὁ τὸν λόγον μου ἀκούων καὶ πιστεύων τῷ πέμψαντί με, ἔχει ζωὴν αἰώνιον, καὶ εἰς κρίσιν οὐκ ἔρχεται, ἀλλὰ μεταβέβηκεν ἐκ τοῦ θανάτου εἰς τὴν ζωὴν. Ἀμήν, ἀμήν λέγω ὑμῖν ὅτι ἔρχεται ὥρα, καὶ νῦν ἐστίν, ὅτε οἱ νεκροὶ ἀκούσονται τῆς φωνῆς τοῦ Υἱοῦ τοῦ Θεοῦ καὶ οἱ ἀκούσαντες ζήσονται· ὡσπερ γὰρ ὁ Πατὴρ ἔχει ζωὴν ἐν ἑαυτῷ, οὕτως ἔδωκε καὶ τῷ Υἱῷ ζωὴν ἔχειν ἐν ἑαυτῷ καὶ ἐξουσίαν ἔδωκεν αὐτῷ καὶ κρίσιν ποιεῖν, ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου ἐστίν. Μὴ θαυμάζετε τοῦτο, ὅτι ἔρχεται ὥρα, ἐν ἣ πάντες οἱ ἐν τοῖς μνημείοις ἀκούσονται τῆς φωνῆς αὐτοῦ, καὶ ἐκπορεύσονται, οἱ τὰ ἀγαθὰ ποιήσαντες εἰς ἀνάστασιν ζωῆς, οἱ δὲ τὰ φαῦλα πράξαντες εἰς ἀνάστασιν κρίσεως, οὐ δύναμαι ἐγὼ ποιεῖν ἀπ' ἑμαυτοῦ οὐδέν. Καθὼς ἀκούω κρίνω, καὶ ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ δικαία ἐστίν, ὅτι οὐ ζητῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμὸν ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με Πατρὸς.

Alleluja im 6. Ton

Selig der, den Du erwählt und angenommen hast, Herr. (Ps 64,5)

Vers: Dein Gedenken Generation für Generation (Ps 101,13)

Aus dem hl. Evangelium nach Lukas (Lk 21,8-9.25-27.33-36)

Der Herr sprach: Gebt Acht, dass man euch nicht irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es!, und: Die Zeit ist da. – Lauft ihnen nicht nach! Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres. Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den *Menschensohn* mit großer Macht und Herrlichkeit *auf einer Wolke kommen* sehen. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euch nicht verwirren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht, (so) wie (man in) eine Falle (gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

Ein weiteres für die Verstorbenen

Aus dem hl. Evangelium nach Johannes (Joh 5,24-30)

Der Herr sprach zu den Juden, die gekommen waren: Amen, amen, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben; er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen. Amen, amen, ich sage euch: Die Stunde kommt und sie ist schon da, in der die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und alle, die sie hören, werden leben. Denn wie der Vater das Leben in sich hat, so hat er auch dem Sohn gegeben, das Leben in sich zu haben. Und er hat ihm Vollmacht gegeben, Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, zum Gericht. Von mir selbst aus kann ich nichts tun; ich richte, wie ich es (vom Vater) höre, und mein Gericht ist gerecht, weil es mir nicht um meinen Willen geht, sondern um den Willen dessen, der mich gesandt hat.

Κοινωνικὸν

Μακάριοι οὗς ἐξελέξω, καὶ προσελάβου Κύριε,
καὶ τὸ μνημόσυνον αὐτῶν εἰς γενεὰν καὶ γενεάν, Ἀλληλοῦϊα.



Gemeinschaftslied

Selig der, den Du erwählt und angenommen hast, Herr. (Ps 64,5);
Dein Gedenken Generation für Generation (Ps 101,13). Alliluia.



Seelensamstag vor dem Sonntag der Fleischentsagung

von Nikephoros Kallistos Xanthopoulos

Oft geschieht es, dass manche Leute ihren Tod vorzeitig erleiden in einem fremden Land, auf See, in unwegsamem Gebirge, in Schluchten, in Hungersnot, in Kriegen, in Feuersbrunst, in Kälte und auf alle möglichen anderen Todesarten. Und da sie vielleicht arm und mittellos waren, wurden ihnen die üblichen Psalmenlesungen und Totengedenken nicht gewährt. Angetrieben von ihrer Liebe zu den Menschen bestimmten die Heiligen Väter, dass die Orthodoxe Kirche aller Verstorbenen gedenke; eine Tradition, die sie von den heiligen Aposteln übernommen hat, damit die, für die besonderer Umstände wegen die üblichen Trauerfeierlichkeiten nicht persönlich gehalten werden konnten, in das jetzige allgemeine Gedenken einbezogen würden, um anzuzeigen, dass, was auch immer für sie getan wird, ihnen großen Nutzen bringt.

Dies ist ein Grund, warum die Kirche den Seelensamstag einhält. Ein zweiter Grund ist, da die Väter richtigerweise beabsichtigten, die Einhaltung der Feier der Zweiten Ankunft Christi auf den folgenden Tag zu legen, sie an diesem Tag ein Totengedenken für alle Seelen verfügten, als wollten sie den ehrfurchtgebietenden und nie irrenden Richter besänftigen, Sein Ihm eigenes Mitleid zu zeigen und sie in das versprochene Paradies der Wonne zu versetzen.

Ein dritter Grund ist, da sie die Vertreibung Adams am folgenden Sonntag erläutern wollten, dachten sie das heutige Gedenken, an diesem Ruhetag, als Aufschub von und Ende aller menschlichen Angelegenheiten, damit sie wieder am Anfang beginnen könnten, d.h. bei der Vertreibung des Adam – denn das letzte Ereignis, das wir erfahren ist die Prüfung aller Taten, die wir in unserem Leben begangen haben durch einen unparteiischen Richter – damit die Menschen die nötige Ehrfurcht gewöhnen und bereit seien für die Herausforderungen der Fastenzeit.

Wir gedenken der Verstorbenen immer am Samstag, denn Sabbaton (Sabbath) bedeutet im Hebräischen „Ruhe“. Da die Toten sich nun den weltlichen und anderen Sorgen entzogen haben, flehen wir für sie an diesem Tag, der „Ruhe“ heißt. Es ist üblich, das jeden Samstag zu tun. Am

heutigen Samstag aber gedenken wir aller Toten und flehen zu Gott für alle Frommen. Die Väter wussten nur zu gut, dass das, was für die Verstorbenen getan wird, nämlich Totengedenken, Almosengeben und Liturgien, ihnen großen Aufschub und Nutzen bringt, und so erlaubten sie der Kirche es individuell aber auch allgemein zu tun, eine Tradition, die sie von den heiligen Aposteln empfangen hatten, wie uns der Hl. Dionysios der Areopagite sagt.

Dass das, was die Kirche für die Seelen tut, ihnen Nutzen bringt, wird von vielen Quellen bezeugt, besonders aber durch ein Ereignis im Leben des Hl. Makarios, der gewohnt war für die Verstorbenen zu beten und Gott bat, ihm zu zeigen, ob ihnen das von Nutzen wäre. Als er auf der Straße, die er ging, den eingetrockneten Schädel eines gottlosen Heiden fand, fragte er ihn, ob die Seelen im Hades Trost erfahren würden. Der Schädel antwortete: *„Wir erhalten großen Aufschub, Vater, wenn du für die Verstorbenen zu Gott betest.“*

Der Hl. Gregorios Dialogos rettete sogar Kaiser Trajan durch sein Gebet; Gott aber sagte zu ihm, dass er niemals wieder für einen Gottlosen beten sollte. Darüber hinaus rettete Kaiserin Theodora den gottlosen Theophilus vor den Qualen des Hades, wie wir aus der Kirchengeschichte wissen. Der Hl. Gregorios der Theologe sagt in seiner Predigt am Grabe seines Bruders Cäsarios, dass die Gebete für die Verstorbenen ihnen Nutzen bringen. In einer seiner Predigten zum Philipperbrief sagt der große Hl. Johannes Chrysostomos: *„Denken wir darüber nach, wie wir den Verstorbenen helfen können; geben wir ihnen jede möglich Hilfe; ich meine damit an ihrer statt Almosen zu geben und Gaben für die Kirche. Dieses Tun wurde nicht zufällig vorgeschrieben; es wurde der Kirche Gottes von den Allweisen Jüngern überliefert, dass der Priester bei den Mysterien derer im Glauben Verstorbenen gedenken solle.“* An anderer Stelle sagt er: *„In dein Testament nimm als Miterben den Herrn auf, gemeinsam mit deinen Kindern und Verwandten; dein Papyrus soll auch den Namen des Richters enthalten und versäume nicht die Armen zu erwähnen, und ich will für dich bürgen.“* Der Hl. Athanasios der Große sagt: *„Auch wenn einer, der im wahren Glauben verstorben ist, sich in Luft aufgelöst hat, rufe Christus an, und entzünde Öllämpchen und Kerzen an seinem Grabe; denn diese Dinge sind Gott genehm und bringen große Belohnung.“* Beachte deshalb das alles, sei es, dass der Verstorbene ein Sünder

ist, sodass du vielleicht für ihn Vergebung seiner Sünden erlangst, oder ein Gerechter, sodass du zusätzliche Belohnung erhältst. Wenn er vielleicht ein mittelloser Fremder ist und niemanden hat, der sich in dieser Lage um ihn kümmert, wird doch Gott in Seiner Gerechtigkeit und Liebe zum Menschen für ihn sorgen auf Grund seiner Not und im Verhältnis zu dem Mitleid, das Er bei dir sieht. Jeder, der für solch einen anderen eine Gabe gibt, nimmt auch an der Belohnung teil, denn er hat Anteilnahme gezeigt für die Rettung seines Nachbarn, genau wie jemand der einen Anderen salbt, zuerst sich selbst wohlriechend macht. Jedenfalls werden jene, die nicht erfüllen, was auferlegt und bestimmt ist, in diesen Umständen bestimmt das Gericht auf sich ziehen.

Was immer für die Verstorbenen bis zur zweiten Ankunft Christi getan wird, bringt ihnen Nutzen, wie die heiligen Väter bestätigen, und besonders denen, die wenigstens ein klein wenig Gutes getan hatten während sie noch unter den Lebenden weilten. Obwohl die Heilige Schrift manches – und richtigerweise – über die Bestrafung der Vielen sagt, siegt doch meistens die Liebe Gottes zu den Menschen. Wir sollten auch wissen, dass im nächsten Leben alle einander erkennen werden, sowohl diejenigen die sie kennen und auch die, die sie nie gesehen haben, wie der Hl. Johannes Chrysostomos sagt, und beweist das durch das Gleichnis vom Reichen und Lazarus. Sie werden sich aber nicht im Leibe erkennen, denn jeder wird das gleiche Alter haben und ihre körperlichen Merkmale wird es nicht mehr geben, aber durch das hellseherische Auge der Seele, wie der Hl. Gregorios der Theologe beim Begräbnis von Cäsarios sagt: *„Dann werde ich Cäsarios sehen ... glänzend, prächtig ... so wie ich dich oft in meinen Träumen gesehen habe, liebster Bruder.“* Der Hl. Athanasios der Große sagt in seiner Predigt über die Verstorbenen: *„Sogar vor der Allgemeinen Auferstehung ist es den Heiligen gegeben einander zu kennen und sich aneinander zu freuen, während die Sünder dessen entbehren müssen; und den hl. Martyrern ist es gegeben zu sehen was wir tun und uns in unserer Not besuchen. Bei der Allgemeinen Auferstehung werden sich alle erkennen und all ihre Geheimnisse werden offenbar werden.“*

Wir sollten wissen, dass gegenwärtig, d.h. vor der Allgemeinen Auferstehung, die Seelen der Gerechten sich in gewissen besonders ausersehenen Orten befinden, und die der Sünder in anderen Gebieten. Die

ersteren freudig in ihrer Hoffnung, aber die letzteren trauernd in der Aussicht auf die Schrecken, die sie erwarten, denn die Heiligen haben noch nicht das Versprechen der guten Dinge erhalten, wie der heilige Apostel sagt: *„...weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden“* (Hebr 11,10). Man sollte auch wissen, dass nicht alle, die von einer Klippe fielen oder vom Feuer verzehrt wurden oder im Meer ertranken oder an tödlichem Gift, an Kälte oder Hungers gestorben sind auf Gottes Geheiß litten. Dies sind die Urteile Gottes, einige geschehen nach Seinem Gutdünken, andere mit Seiner Erlaubnis und wieder andere um andere Menschen zu lehren, ihnen zu drohen oder sie zu züchtigen. In Seiner Vorsehung sieht und weiß Gott alles und alles geschieht nach Seinem Willen, wie die Heilige Schrift über die Spatzen sagt (Mt 10,29-31; Lk 12,6-7). Aber Er bestimmt nicht, dass es in dieser oder jener Weise geschieht, z.B. dass der Eine ertrinken und ein Anderer auf natürliche Weise sterben solle, oder dass ein Mensch in hohem Alter sterbe und ein anderer als Kind, aber Er hat ein für allemal beschlossen, dass es eine gewisse Lebensspanne für den Menschen geben solle und viele verschiedene Arten zu Tode zu kommen. Während dieser Lebensspanne können Menschen auf viele verschiedene Arten sterben, aber Gott bestimmt sie nicht von Anfang an, auch wenn Er sie kennt. In Bezug auf das Leben jedes einzelnen Menschen ist der Wille Gottes nur eine Skizze für die Zeit und die Art des Todes. Auch wenn der Hl. Basilius der Große von der Vorherbestimmung des Lebens spricht, bezieht er sich nur auf den Vers: *„Staub bist du, zum Staub musst du zurück“* (Gen 3,19b). Denn der Apostel schreibt an die Korinther: [Weil sie unwürdig teilnehmen] *„sind unter euch viele schwach und krank und nicht wenige sind schon entschlafen“* (1Kor 11,30). Der Prophet und König David sagt: *„Raff mich nicht weg in der Mitte des Lebens“* (Ps 101,25). und *„Herr, tu mir mein Ende kund und die Zahl meiner Tage!“* (Ps 38,5); der Prophet Moses sagt: *„Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebest“* (Ex 20,12). Und der Prophet und König Salomon sagt: *„Warum solltest du vor der Zeit sterben?“* (Ecc 7,18). Im Buch Hiob sagt Gott zu Eliphaz: *„Ich hätte euch vernichtet, wäre nicht Mein Knecht Hiob“* (vgl. Hiob 42,8).

Daraus ist ersichtlich, dass es kein vorherbestimmtes Ende des Lebens gibt. Wenn das jemand behauptet, soll man es so verstehen, dass dieses Ende der Wille Gottes ist; denn Er fügt nach Seinem Willen dem Einen Jahre hinzu, aber verkürzt sie bei einem Anderen. Er verteilt alles so wie es gut für uns ist. Wenn Gott will, setzt Er auch Art und Zeitpunkt des Todes fest. Deshalb ist, wie der Hl. Athanasios der Große sagt, das Ende des Lebens abhängig vom Willen und Ratschluss Gottes. Der Hl. Basilios sagt, dass uns der Tod ereilt, wenn die Begrenzung des Lebens erreicht ist, aber mit „Begrenzung des Lebens“ meint er den Willen Gottes. Denn wenn es eine Begrenzung des Lebens gibt, warum flehen wir zu Gott und rufen Ärzte und beten für unsere Kinder, dass sie weiter leben mögen? Wenn getaufte Kinder sterben, sollten wir wissen, dass sie die Freuden des Paradieses erfahren, diejenigen aber, die nicht durch die Taufe erleuchtet wurden und die der Heiden weder ins Paradies noch in den Hades kommen. Wenn die Seele den Leib verlässt, kümmert sie nicht mehr Weltliches, sondern nur noch das himmlische Reich.

Wir feiern Totengedenken am dritten Tag, denn an diesem Tag ändert der Mensch seine Erscheinung, am neunten Tag, denn in dieser Zeit verwest sein Leib, nur sein Herz bleibt, und am vierzigsten Tag, denn an diesem Tag geht auch sein Herz zugrunde.

**Bestimme einen Platz in den Zelten Deiner Gerechten
für die Seelen der vor uns Verstorbenen,
Christus, Herr, und sei uns gnädig,
denn Du allein bist unsterblich. Amin.**



Übersetzung aus dem Engl.: G. Wolf

Quelle:

<http://www.johnsanidopoulos.com/2011/02/saturday-before-meatfare-saturday-of.html>



